

## Zweites Verzeichnis von Neufunden höherer Pflanzen aus der Mark Brandenburg und angrenzenden Gebieten

Von H. Scholz und H. Sukopp

Mit diesem zweiten Verzeichnis soll die im vorigen Heft begonnene Mitteilung von Neufunden oder neu festgestellten Fundorten seltenerer oder pflanzengeographisch wichtiger Arten fortgeführt werden. Die Auswahl der aufzunehmenden Fundorte war nicht immer einfach, da die letzte ausführliche Flora Brandenburgs mit genauen Fundortangaben vor nunmehr fast einhundert Jahren erschienen ist (P. ASCHERSON, Flora der Provinz Brandenburg, der Altmark und des Herzogthums Magdeburg. Berlin 1864) und Neufunde bis 1905 in Sammelverzeichnissen, seitdem aber völlig verstreut publiziert worden sind. Es fehlt somit ein Überblick über alle bisher publizierten Funde.

Umfangreiche Unterlagen für eine Flora von Brandenburg von Herrn Prof. REIMERS wurden im Jahre 1943 durch Kriegseinwirkungen vernichtet. Für die folgende Zeit wird die Schaffung einer Provinzflora eine vordringliche Aufgabe sein. Als erste Stufe sind verschiedene Teilfloren in Bearbeitung (siehe Märkische Heimat 3, 1, 1959), von denen die „Flora der Prignitz“ von W. FISCHER bereits erschienen ist. Diese Arbeiten stellen durch die gegebenen Literaturauszüge und durch die Neufunde der Verfasser sehr wertvolle Vorarbeiten für eine Provinzflora dar. Es verbleibt aber noch die Aufgabe der Berücksichtigung von Unterarten, Varietäten, kritischen Sippen usw. Für eine kritische Flora ist ihre Bearbeitung unerlässlich.

In diesem Verzeichnis sind Funde aus allen Teilen Brandenburgs enthalten. Bereits veröffentlichte Neufunde (vgl. Bibliographie) sind nicht nochmals abgedruckt. Breiten Raum nehmen Neufunde von Berliner Ruderal- und Adventivpflanzen ein. Die Angaben zu diesen Funden beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf die Jahre 1953 bis 1956. Eine Fremdpflanzenkolonie auf dem Trümmerberg am Teufelssee (Grunewald) zeigte im Jahre 1958 folgende interessante Adventivarten: *Lolium persicum*, *Aegilops caudata*, *Henrardia persica*, *Alopecurus myosuroides*, *Phalaris canariensis*, *Agrostemma githago*, *Gypsophila porrigens*, *Vaccaria pyramidata*, *Eruca vesicaria*, *Boreava orientalis*, *Schivereckia doerfleri*, *Matthiola oxyceras*, *Scandix iberica*. Offensichtlich wurden sie aus Kleinasien eingeschleppt. Im folgenden Jahre war von ihnen nichts mehr zu bemerken. Über Einbürgerungen fremdländischer Arten in Berlin vgl. H. SCHOLZ, Die Veränderungen in der Ruderalflora Berlins, Willdenowia Bd. 2, Heft 3 (1960).

Die Nomenklatur folgt im allgemeinen MANSFELD 1940 und ROTHMALEK 1958. Da entsprechend den modernen Ansprüchen an die Floristik einige erst in neuerer Zeit unterschiedene Arten berücksichtigt wurden und damit für einen weiten Leserkreis unbekannte Namen in Anwendung kamen, schien es ratsam, auch als Rechtfertigung für die getroffene Namenswahl, wiederum Literaturhinweise in das Verzeichnis aufzunehmen. Für zukünftige Veröffentlichungen wird gebeten, von Sippen, die nicht in den bekanntesten Florenwerken verschlüsselt sind, Belegmaterial einzusenden. Auch Adventivpflanzen, die sich mitunter nur mühevoll mit Hilfe ausländischer Literatur oder durch

Herbarvergleich bestimmen lassen, werden von den Verfassern zur Nachbestimmung stets bereitwillig entgegengenommen.

Die Anordnung der Fundorte erfolgt, von Norden nach Süden fortschreitend, nach größeren Orten. Die Abkürzungen der Ortsnamen bedeuten:

<b>A</b>	Angermünde	<b>L</b>	Luckau
<b>Ar</b>	Arendsee	<b>Lb</b>	Lübben
<b>B</b>	Berlin	<b>Le</b>	Lebus
<b>Ba</b>	Baruth	<b>Lw</b>	Luckenwalde
<b>Be</b>	Bernau	<b>Lz</b>	Lenzen
<b>Bg</b>	Burg	<b>M</b>	Magdeburg (östl. d. Elbe)
<b>Br</b>	Brandenburg	<b>Mi</b>	Mittenwalde
<b>Bs</b>	Beeskow	<b>Na</b>	Nauen
<b>Bu</b>	Buckow	<b>Nr</b>	Neuruppin
<b>Bz</b>	Belzig	<b>Od</b>	Oderberg
<b>Ca</b>	Calau	<b>Or</b>	Oranienburg
<b>Co</b>	Cottbus	<b>Os</b>	Osterburg
<b>D</b>	Dahme	<b>P</b>	Potsdam
<b>Eb</b>	Eberswalde	<b>Pe</b>	Perleberg
<b>El</b>	Elsterwerda	<b>Pr</b>	Prenzlau
<b>F</b>	Frankfurt (Oder)	<b>Pri</b>	Pritzwalk
<b>Fb</b>	Fürstenberg (Oder)	<b>Pu</b>	Putlitz
<b>FbH</b>	Fürstenberg (Havel)	<b>Ra</b>	Rathenow
<b>Fi</b>	Finsterwalde	<b>Rg</b>	Rheinsberg
<b>Fo</b>	Forst	<b>Sb</b>	Senftenberg
<b>Fr</b>	Friesack	<b>Se</b>	Seelow
<b>Freiw</b>	Freienwalde	<b>Sp</b>	Spremberg
<b>Füw</b>	Fürstenwalde	<b>St</b>	Strausberg
<b>Ga</b>	Gartz	<b>Ste</b>	Stendal
<b>Gd</b>	Gardelegen	<b>Sto</b>	Storkow
<b>Ge</b>	Genthin	<b>Sz</b>	Salzwedel
<b>Gr</b>	Gransee	<b>T</b>	Treuenbrietzen
<b>Gu</b>	Guben	<b>Ta</b>	Tangermünde
<b>H</b>	Haldensleben	<b>Te</b>	Templin
<b>He</b>	Herzberg	<b>W</b>	Wittenberg
<b>Hv</b>	Havelberg	<b>Wi</b>	Wittstock
<b>J</b>	Jüterbog	<b>Wl</b>	Wilsnack
<b>Je</b>	Jessen	<b>Wr</b>	Wriezen
<b>Kgsb</b>	Königsberg i. d. Neumark	<b>Ww</b>	Weißwasser
<b>Kl</b>	Klötze	<b>Z</b>	Zerbst
<b>KöW</b>	Königs Wusterhausen	<b>Zd</b>	Zehdenick
<b>Kü</b>	Küstrin	<b>Ze</b>	Zechlin
<b>Ky</b>	Kyritz	<b>Zo</b>	Zossen

Die Namen einiger im Text häufiger genannter Beobachter sind wie folgt abgekürzt:

DE.	DENCKMANN, Berlin	RS.	REIMERS, Berlin
F.	FISCHER, Potsdam	SCH.	SCHOLZ, Berlin
FR.	FREITAG, Potsdam	SCH.-M.	SCHULTZE-MOTEL, Berlin
KR.	KRAUSCH, Potsdam	STR.	STRAUS, Berlin
M.	MECKLENBURG †, Berlin	SU.	SUKOPP, Berlin
MY.	D. E. MEYER, Berlin	WA.	WAGENITZ, Berlin
PA.	PASSARGE, Eberswalde		

Die Angaben der Damen und Herren APELT, BLEY, CHIARI, DAHNKE, GÖRITZ, GÖTZ, HOFFMANN, KRAMBEER, LIBBERT, MEISSNER, MICHAEL, NEUBAUER, PIETSCH, RAUSCH und WERNICKE wurden durch Herrn FISCHER übermittelt.

Neophyten und Adventivpflanzen sind durch einen Stern vor dem Art-namen gekennzeichnet.

*Equisetum pratense* Ehrh.: B Spandauer Stadtforst Jg. 62 (RIECKE 1953).

*Lycopodium inundatum* L.: P östlich Saarmund bei Nudow in einer flachen, zerrissenen Sandgrube (GÖRITZ 1953); Langes Fenn bei Tremsdorf (HUDZIOK 1954).

*L. complanatum* L. subsp. *chamaecyparissus* (A. Br.) Döll: B südlich der Krummen Laake bei Müggelheim, Jg. 118 (F.).

\**Selaginella apus* (L.) Spring: B Pfaueninsel, im Rasen seit 1869 (SU. 1959).

*Botrychium matricariifolium* (Retz.) A. Br.: KÖW Nordhang der Möllenberg bei Niederlehne (F. 1957).

*Osmunda regalis* L.: Gr Löwenberg, im Forst Sachsenhausen an der Bahnstrecke zwischen Fichtengrund und Nassenheide und nördlich Nassenheide ziemlich zahlreich. Gd im „Sauren Grund“ bei Jemmeritz (F.). Ca „Hölle“ in den Cabeler Bergen, 2 Ex. (KR. 1959).

*Blechnum spicant* (L.) Roth: KÖW Forst Friedersdorf westlich des Mocrinfeldes (F. 1957).

*Phyllitis scolopendrium* (L.) Newm.: B Charlottenburg, Friedhof Heilsberger Allee (MOSER 1957).

*Asplenium trichomanes* L. em. Huds.: Gr am Warteturm auf den Schönermarker Bergen (F.). Freiw Hohlweg nördlich des Ziegelkombinats (KR. 1959). B an einem Kalktuffblock am künstlichen Wasserfall im Glienicker Park ein kleiner Rasen (noch 1953 beobachtet, dann vermisst, F.). Sb Bahnhofsrampe Hohenbocka (KR. 1959).

*A. viride* Huds.: FÜW Steinhöfel, Mauer des ehem. Gutsparkes (BICKERICH 1959, KR. 1960).

*A. ruta-muraria* L.: B bisher von 11 Fundorten bekannt; verschiedene Beobachter (SU.). Sb Bahnhofsrampe Hohenbocka (KR. 1959).

*Ceterach officinarum* Lam. et DC.: Sb Bahnhofsrampe Hohenbocka (KR. 1959).

*Cystopteris fragilis* (L.) Bernh.: B Teufelsschlucht im Grunewald (MY. 1959); Wannsee, Alter Hof; Dahlem, Mauer in der Peter-Lenné-Str. (SCH.).

*Dryopteris robertiana* (Hoffm.) C. Christ.: B Charlottenburg, Heilsberger Allee (MY. 1957).

*D. oreopteris* (Ehrh.) Maxon: B Stadtforst Tegel, bereits A. BRAUN vor 1859 (MY. 1959).

*D. cristata* (L.) A. Gray: Nr sehr zahlreich im Caricetum paniculatae am Nordufer des Möllensees unweit Forsthaus Lietze (F.). B Langes Luch im Grunewald noch vorhanden (WALTHER 1958, MY. 1959).

*Salvinia natans* (L.) All.: Ta Schelldorfer See (F.). Br Alter Plauer Kanal (ULRICH 1959).

*Sparganium minimum* Wallr.: B Teufelsbruch und Großer Rohrpfuhl in der Spandauer Stadtforst; Pechsee im Grunewald; Krumme Laake b. Rahnsdorf, in Potamion-Gesellschaften (SU. 1957). P Tümpel (Karinchen) bei Lienezitz (ARLT 1957); Moor nordwestl. Tremsdorf (BENKERT 1957). Lw NSG Rauhes Luch (HUDZIOK 1953).

*Potamogeton compressus* L.: B Seddinsee bei Gosen (F.).

*P. acutifolius* Link: B Rudow, Tümpel an der Deuschtaler Straße (SCH. 1959).

*Triglochin maritimum* L.: B Wittenau, Pfeifengraswiese südöstl. der ehem. Fasanerie bei der Schnittstelle der Heidekrautbahn und der Güterbahn (SCH. 1959). Zo linkes Ufer des Nottekanals 2 km nordöstl. Zossen (ARLT 1957).

*Najas marina* L.: Br Ostufer des Bohnenländer Sees (VOGEL 1959).

*Scheuchzeria palustris* L.: Bu Hochmoor bei der Eichendorfer Mühle (F.). P Moor nordwestl. Tremsdorf (BENKERT 1957).

*Alisma lanceolatum* With.: B Wittenau, Graben bei der ehem. Fasanerie 1958. — Über die nur mit Schwierigkeiten zu bestimmende Art vgl. SAMUELS-SON in Arkiv f. Bot. 24 A (1932) und GLÜCK in PASCHER, Die Süßwasserflora Mitteleuropas H. 15 (1936) (SCH.).

*Bromus secalinus* L.: B Bez. Tiergarten, Trümmerschutt an der Rathe-  
nower Str. vor der Herrichtung des Fritz-Schloß-Parkes; auf dem Gelände des Westhafens 1957; Heiligensee, Feldrain am Elchdamm; Spandau, zahlreich unter Roggen auf einem feuchten Ackerstück bei Tiefwerder 1957 (SCH.); Lichterfelde, Am Karpfenpfuhl, Wegrand (WA. 1959).

*B. racemosus* L.: Rg Feuchtwiesen am Ostufer des Grienericksees (F.). Eb auf Feuchtwiesen am Finowkanal nahe der Freienwalder Bahnbrücke bei Eb (PA.). J Jüterbog-Neumarkt, Nuthewiesen (HUDZIOK 1957).

\**B. squarrosus* L.: Lw Schutt etwa 1 km südl. Försterei Klosterheide. — Heimat: Mittelmeergebiet (HUDZIOK 1957).

\**B. carinatus* Hook. et Arn. = *Ceratochloa carinata* (Hook. et Arn.) Tutin: B Steglitz, Am Fichtenberg, Straßenrand; Dahlem, Englerallee am Breitenbachplatz. — Heimat: Nordamerika (SCH. 1958).

\**Vulpia myuros* (L.) Gmelin: B Forst Düppel südl. der Bahn an der Grenze der Jagen 62, 59, 29 am Wegrand (WEIN 1959).

*Puccinellia distans* (Jacq.) Parl.: B zerstreut im ganzen Gebiet. Nicht nur auf feuchtem, sondern auch auf ziemlich trockenem Boden, wie z. B. an Straßenrändern und auf Ruinenschutt (SCH.). P Wiesenweg bei Falkenrehde (KR.).

*Scolochloa festucacea* (Willd.) Link: B Wannsee, Südufer des Pohlesee (SCH. 1958). Lw Nordufer des Blankensees bei Trebbin (HUDZIOK 1956).

*Poa palustris* L.: B bemerkenswert sind zahlreiche Vorkommen dieser Art auf Trümmerschutt, wie ja überhaupt diese Art nicht nur an Gewässern, sondern auch auf mehr trockenem Boden üppig gedeiht und fruchtet (SCH.).

*Catabrosa aquatica* (L.) Pal. Beauv.: B Kaulsdorfer Teiche, im Rumi-  
cetum maritimi (STR. 1955).

*Melica uniflora* Retz.: Rg Boberow. Nr Kunsterspring (F.).

*Lolium temulentum* L.: B Wittenau, Müllplatz südl. der Kolonie Bürgersruh 1 Pfl. (SCH. 1959).

\**L. persicum* Boiss. et Hoh.: B Grunewald, Trümmerberg am Teufelssee. — Heimat: Vorderasien (SCH. 1958).

*Agropyron caninum* (L.) Pal. Beauv.: A im „Faulen Ort“ der Gramzower Forst. Eb Heidereuterwerder am Plagefenn. Br Krahnner Busch (F.).

\**A. trachycaulum* (Link) Malte: B Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee bei der Loschmidtstr.; Bez. Kreuzberg, Wilhelmstr. am Halleschen Tor, seit mehreren Jahren. — Heimat: Nordamerika (SCH. 1958).

\**Aegilops caudata* L.: B Grunewald, Trümmerberg am Teufelssee. — Heimat: Vorderasien (SCH. 1958).

\**Henrardia persica* (Boiss.) Hubbard: B Grunewald, Trümmerberg am Teufelssee. — Heimat: Vorderasien (SCH. 1958).

\**Hordeum jubatum* L.: B Bez. Kreuzberg, Lindenstr. Ecke Ritterstr., seit mehreren Jahren; Moabit, Dreysestr.; Haselhorst, Müllplatz. — Heimat: Nordamerika, scheint sich in Europa einzubürgern (SCH.). T Mühlgraben zw. Brachwitz u. Deutsch-Bork (HUDZIOK 1956, BENKERT 1958).

\**Eragrostis virescens* Presl: B im Tiergarten unter Neuanpflanzungen auf Sand. — Heimat: Südafrika (SCH.).

\**E. neomexicana* Vasey: B Bez. Tiergarten, im Westhafen. — Heimat: Amerika (SCH.).

\**E. megastachya* (Koel.) Link: B Wedding, Gartenstr. am Stettiner Bhf. (Nordbhf.) (SCH.).

\**E. poaeoides* Pal. Beauv.: FbH Bahnhof Fürstenberg (Havel) (PA.). Gr auf dem Bahngelände in Mengen; Bahnhof Buberow; Bahnhof Löwenberg (F.). Eb Bahnhöfe Eberswalde, Britz, Niederfinow. Ra Bahnhöfe Rathenow (PA.); Premnitz, Döberitz. Br Bahnhöfe Fohrde, Bohnenland, Brandenburg (VOGEL 1959). B im ganzen Gebiet auf Bahnhöfen, an Weg- und Straßenrändern, vor allem auf Sandboden, völlig eingebürgert (SCH.). Lb Bahnhöfe Wusswerk, Burglehn, Radensdorf (PA.).

\**Cynodon dactylon* (L.) Pers.: B Bez. Tiergarten, auf dem Gelände der projektierten Großmarkthalle an der Beusselstr., heute durch Bebauung erloschen; Tegel, am Nordgraben bei der Humboldtmühle, seit mehreren Jahren (SCH.).

*Aira caryophyllea* L.: Eb Buchholz nördl. Chorin (BENKERT 1958). B Lichtenrade, Leopoldplatz (LENSKI 1958); Kladow, Selbitzer Str. bei den Fuchsbergen (SCH. 1959).

*A. praecox* L.: FbH Südufer des Küstrinchensees mit *Aira caryophyllea* (F.). B Wannsee, südl. oberhalb des Pohleeses (SCH. 1958).

\**A. capillaris* Host: B Dahlem, Ihnestr. — Verwildertes Ziergras. Heimat: Mittelmeergebiet (SCH. 1958).

*Helictotrichon pratense* (L.) Pilger: A Abhang am Ostufer des Unteren Uckersees bei Warnow. P Zierholter Berg bei Buchow-Karpzow (F.); Glindower Erdeberge (ARLT). T Hügel nördl. Lüdendorf (HUDZIOK).

*Agrostis canina* L. subsp. *montana* Hartm. = *A. canina* var. *arida* Schlechtld. Vgl. HYLANDER Nordisk Kärleväxtflora I (1953). Diese in Deutschland als var. *arida* bekannte Sippe verdient die genannte Subspeciesbezeichnung. Ihre Verbreitung reicht von Kanada, Island und England über Skandi-

navien und Frankreich bis zur Ukraine und Mittelrußland. Folgende im Ausland gebrauchte Artnamen beziehen sich nach vorläufiger Orientierung auf diese Sippe: *Agrostis hyperborea* Laest. (Island), *A. pusilla* Dumort., *A. ericetorum* Preaub. et Bouv. (Frankreich, Belgien), *A. syreistschikowii* Smirn. (USSR). Der älteste, sichere Artnamen scheint aber *A. stricta* CURTIS 1804 zu sein (vgl. PHILIPSON in Journ. Linn. Society of London 51, 1938). Ob sich geographische Rassen aussondern lassen, ist zur Zeit nicht bekannt. — Subsp. *montana* besiedelt im Gebiet ausschließlich trockene Sandstandorte (Corynephoreten und lichte Kiefernforsten) und vergesellschaftet sich bisweilen mit *A. tenuis* Sibth. Von *A. tenuis* unterscheidet sie sich durch höheren Wuchs, längeres Blatthütchen, zusammengezogenen Fruchtstand und fehlende oder winzige Vorspelze. Von echter *A. canina* nur vegetativ. Subsp. *canina*  $2n = 14$ , subsp. *montana*  $2n = 28$ . — Subsp. *montana* wurde in Brandenburg bisher nur wenig beachtet. In B findet sie sich im ganzen Gebiet zerstreut; am häufigsten in der Forst Düppel. Bisher etwa 20 Fundorte bekannt. P auch bei Seddin. Beobachter: SUKOPP und SCHOLZ. Nach Auskunft von Herrn KRAUSCH auch in der Umgebung von Gu nicht selten (SCH.). Eb b. Joachimsthal; b. Finow; am Schwärzese. Wr Hügel an den Karpfenteichen. Lb Dünen am Westrand des Oberspreewaldes, in Silbergrasfluren und Heiden (PA.).

*Phleum phleoides* (L.) Karst.: Rg Hänge am Ostufer des Rofens. Nr Schönberg (F.).

*Alopecurus myosuroides* Huds.: A westl. Gellmersdorfer Forst am Wege Gellmersdorf—Stolzenhagen massenhaft in zwei Äckern auf frischem Lehmboden (KR. 1960). B Bez. Tiergarten, im Westhafen; Wittenau, Roggenfeld an einem Graben westl. des Bhf. Rosenthal, beständig; Grunewald, Trümmerberg am Teufelssee 1958 (SCH.).

*Stipa capillata* L.: Im Herbarium Bot. Museum Berlin-Dahlem liegt je ein Bogen dieser Art aus Ze (1915, Herb. R. SCHULZ) und aus Nr mit der Beschriftung: Neu-Ruppin, 1881 leg. WARNSTORF (SCH.).

*St. pulcherrima* C. Koch: Bellinchen a. d. Oder. Vgl. CELIŃSKI u. FILIPEK in Bad. Fizjograf. Polską Zachodnią 4 (1958). Ga NSG Geesower Hügel (CELIŃSKI 1957). Im Herbarium Bot. Museum Berlin-Dahlem liegen von R. SCHULZ als *Stipa pennata* gesammelte Exemplare von *St. pulcherrima* aus Bellinchen (1917) und vom jenseitigen Oderufer bei Schwedt. Die Beschriftung der Etiketten für die Pflanzen von Schwedt lautet: *Stipa pennata*, Schwedt a. d. Oder; zwischen Nieder-Saathen und Raduhn am südlichen Steilhange des 65-m-Hügels unweit der Raduhner Ziegelei in ungeheurer Menge, 10. 6. 1908, ROMAN SCHULZ. Nach Mitteilung von Herrn KRAUSCH wurde neuerdings auch von polnischen Botanikern das Federgras von Raduhn als *St. pulcherrima* erkannt (SCH.). — *Stipa pennata* L. 1753 zerfällt in mehrere Kleinarten, die heute meist als eigene Arten aufgefaßt werden (z. B. MEUSEL in Hercynia 1, Heft 2, 1938). Von diesen sind aus Brandenburg bisher zwei bekannt geworden. Neben der häufigen *St. joannis* Čelakovský 1884 geben ASCHERSON u. GRAEBNER (Synopsis II, 1: 107) noch *St. gallica* Čelakovský 1883 von Prenzlau und Bellinchen an. Neuere Untersuchungen haben jedoch ergeben (siehe oben), daß es sich nicht um *St. gallica*, sondern um die nahe-stehende *St. pulcherrima* C. Koch 1848 handelt. Jedoch konnten die Pflanzen von Prenzlau noch nicht untersucht werden. *St. pulcherrima* hat ihre Hauptverbreitung im südrussischen Steppengebiet und greift von hier in verschiedenen Vorposten bis Mitteleuropa aus. Demgegenüber repräsentiert *St. gallica*

einen westlichen Verbreitungstyp mit einem von Spanien bis Niederösterreich reichenden Areal. *St. joannis* und *St. pulcherrima* besiedeln in Brandenburg deutlich unterschiedliche Standorte. *St. joannis* wächst auf sandigen, oft sogar kalkfreien und etwas versauerten Böden; sie hat ihr Optimum im Festuco-Koelerietum (Festuco-Sedetalia). *St. pulcherrima* ist auf kalkhaltige Lehmböden beschränkt und kann als Kennart des Stipetum capillatae (Festucetalia vallesiacae) angesehen werden (KR.).

*Milium effusum* L.: B Düppeler Forst, Buchenwald am Kurfürstenweg (WA. 1958).

*Hierochloe odorata* (L.) Wahlenb.: P Uferwiesen der Havel zwischen Templin und Tornow (F. 1953); Uferwiese bei Krampnitz (PIETSCH 1954); Wiese bei Ferch (BENKERT 1953).

\**Anthoxanthum puelii* Lecoq et Lamotte: B Wittenau, Äcker bei der ehem. Fasanerie; Lübars, Acker südl. des Ortes und bei der Kolonie Bürgersruh; Wannsee, Sandgrube an der Glienicker Str.; Kladow nördl. Ritterfelddamm. Alle Funde 1958. Spandau, Äcker zwischen Falkenseer Chaussee und Pionierstr. beim Beerwinkel 1959. — Nach STEARN und GILMOUR in Journ. Bot. 70 suppl. (1932) nicht identisch mit *A. aristatum* Boiss. (SCH.).

\**Panicum capillare* L.: B Spandau, Freiheit am Spandauer Hauptbahnhof, seit mehreren Jahren; Bez. Tiergarten, am Platz der Republik. — Verwildertes Ziergras. Heimat: Nordamerika (SCH.).

*Setaria verticillata* (L.) Pal. Beauv.: B Brachland südl. Marienfelde; Grunewald, am Wegrand bei Paulsborn; Steglitz, am Gartenzaun in der Gelieustr. 1957 (SCH.).

*Eriophorum gracile* Koch in Roth: P Moor am Fresdorfer See (BENKERT 1958).

*Scirpus supinus* L.: P bei Ferch (NEUBAUER 1958).

*Isolepis setacea* (L.) R. Br.: B Baumberge b. Heiligensee (PATZKE 1959).

*Eleocharis uniglumis* (Link) Schult.: FbH Südufer des Küstrinchensees (F.). B Lichterfelde-Süd, Bombentrichter auf einer feuchten Wiese am Landweg 1958; Wittenau, Sumpfwiese südöstl. der ehem. Fasanerie 1959 (SCH.). Zo Ostufer des Mellensees (F.).

*E. soloniensis* (Dub.) Mansf.: L Drehna, Krummbrückenteich (KR. 1959).

*E. acicularis* (L.) R. et Schult.: Br Wusterwitzer See (ULRICH u. VOGEL 1959).

*E. pauciflora* (Lightf.) Link: B NSG Lübars (HAMANN 1959).

*Cladium mariscus* (L.) Pohl: Bu Mühlenteich am Klobitzsee (F.). P Schmerbergtümpel südl. des Lienewitzsees (ARLT). Gu Göhlensee (KR. 1959).

*Rhynchospora alba* (L.) Vahl: Gd Jävenitzer Moor (F.).

*Carex dioica* L.: Ra Karlsthaler Wiesen am Wege Schollene—Ferchels (F.).

*C. appropinquata* Schum.: Rg Zeuthensee bei Sellenwalde (F.).

*C. divulsa* Stokes: Lz in einem Erlenbruch bei der Fischerhütte am Bobe-  
rower See (KRAMBEER).

*C. praecox* Schreb. subsp. *curvata* (Knaf) Kükenth.: B Düppeler Forst, am Kronprinzenweg, Laubwald (WA. 1958).

*C. ligerica* Gay: Ra Landin (FR. u. KR. 1958). B Grunewald und Forst Düppel bisher etwa 10 Fundorte (RS., SU., WA.); Gatow, Windmühlenberg (SU. 1959). Bz Gr. Briesen, nördl. Ortsausgang (FR. 1959).

*C. cyperoides* L.: Br am Gördensee (VOGEL 1959). L Drehna, Krummbrückenteich (KR. 1959).

*C. turfosa* Fr. = *Carex elata* All.  $\times$  *C. fusca* All. f. *supergoodenoughii*  
Kükenth.: B Teufelssee in den Müggelbergen; Spandau, Teufelsbruch, det.  
W. LEMKE (SU.).

*C. caespitosa* L.: Pe Stepenitzwiesen zwischen Lübzow und Neue Mühle  
(FR.).

*C. tomentosa* L.: Na am Südrand der Bredower Forst in der Nähe des  
Forsthauses einige Pflanzen im thermophilen Eichenwald (F. 1954).

*C. hostiana* DC.: B NSG Lübars (WA. 1957).

*Wolffia arrhiza* (L.) Wimmer: Br Tümpel b. Ziesar (VOGEL 1960).

*Juncus squarrosus* L.: P Waldsumpf zwischen Seddin und Beelitz-Heil-  
stätten (F.). KöW Forst Friedersdorf (STR. 1949).

*J. capitatus* Weig.: B Ausstiche bei Wilhelmsruh (STR. 1947).

*Luzula luzuloides* (Lam.) Dandy et Wilmott: B Grunewald bei Krumme  
Lanke (WA. 1957); Forst Düppel; Pfaueninsel (SU.). P Park Sanssouci und  
Katharinenholz zwischen dem Schloß Lindstedt und Belvedere (F.). Ca ehem.  
Gutspark Zinnitz (KR. 1960).

*Colchicum autumnale* L.: Gr etwa 1,5 km östl. der Stadt auf Wiesen  
(MICHAEL 1958).

*Allium angulosum* L.: B Lankwitz, in einer Senke am Bahnkörper bei  
Alt-Lankwitz (SCH. 1957).

*A. senescens* L.: T Hügel nördl. Lüdenorf (HUDZIOK 1954).

\**A. paradoxum* (M. B.) Don: Heimat: Kaukasus, Persien. B auf der  
Pfaueninsel (BÜTTNER 1884: „seit Jahren“) und am Südostufer der Havel  
gegenüber der Pfaueninsel bis zur Groß-Glienicker Brücke massenhaft (SCH.  
u. SU.); Spandauer Stadforst an der Schönwalder Allee, Jg. 18, 52, 57, 68  
(ME., SCH.); Insel Scharfenberg im Tegeler See (SCHMIDT 1957). P Havelufer  
im Königswald bei Sakrow und bei Baumgartenbrück auf der Geltower Seite  
(F. 1956); Sakrower See am Ostufer (ARLT). Na Südteil der Bredower Forst  
bei Finkenkrug seit 1956 eine Fläche von etwa 100 qm einnehmend (F.).

*Fritillaria meleagris* L.: P Park Sanssouci bei der Villa Liegnitz und im  
Paradiesgarten verwildert. An beiden Stellen auch weißblühend vorkommend  
(F.); Golmer Luch nahe der Bahnstrecke nach Werder einige Exemplare (WER-  
NICKE).

*Iris sibirica* L.: Ta Wiesen am rechten Elbufer südl. der Elbbrücke (LIB-  
BERT 1959). B Spandauer Stadforst (K. ERNST 1952).

\**Commelina communis* L.: B als Unkraut in Vorgärten nicht selten. Hin  
und wieder auch auf Schutt- und Müllplätzen und in Kleingärten. An die 100  
Wuchsplätze wurden gezählt. Die Pflanze, die einer Ampel-Tradescantie  
gleicht, wird oftmals wegen ihrer schönen blauen Blüten nicht ungerne gesehen  
und geschont. — Scheint sich in allen Erdteilen einzubürgern. Heimat: China  
(SCH.). Lb Kartoffelacker b. Wusswerk (PA.).

*Cephalanthera rubra* (L.) L. C. Rich.: Gr Liebenberger Wald am Weißen  
See (BLEY). Eb Reiherwerder im Plagefenn (KR. 1959).

*C. damasonium* (Mill.) Druce: Freiw Hügel nördl. der Kirchenziegelei  
(KR. 1959).

*Platanthera bifolia* (L.) L. C. Rich.: Rg Waldrand am Forsthaus Prebe-  
low (MEISSNER). Gr Liebenberger Wald (BLEY 1959).

*Gymnadenia conopsea* (L.) R. Br.: Wi Kalkflachmoor oberhalb der  
Quassliner Mühle (DAHNIKE).

*Orchis palustris* Jacq.: Gr Häsener Luch (BLEY 1959).

*O. strictifolia* Opiz: **Wi** Kalkflachmoor oberhalb der Quassliner Mühle. **Rg** am Viehtriftsee in der Bürgerheide (F.). **Gr** Häsender Luch (BLEY 1959). **Ky** im Rhinluch bei den Prämer Bergen und an der Segeletzer Scheune unweit Michaelisbruch (F.).

*Hammarbya paludosa* (L.) O. Kuntze: **B** Teufelsbruch in Spandau, im Caricetum lasiocarpae (Su. 1956). **Lw** NSG Rauhes Luch (HUDZIOK 1953).

*Liparis loeselii* (L.) L. C. Rich.: **B** Teufelsbruch in Spandau, im Rhynchosporo-Caricetum chordorrhizae (Su. 1956). **P** Zernowsee bei Werder an der Chaussee nach Phöben stark verbreitet (WERNICKE). **Zo** Ostufer des Mellensees (F.).

*Salix nigricans* Sm.: **B** Grunewald, Teufelssee (Su. 1958).

\**Cannabis sativa* L. subsp. *spontanea* Serebr. = *C. ruderalis* Jan.: Vgl. SCHOLZ in VBVB 83—97 (1957): 61—64. **A** Stolzenhagen, in thermophiler Ruderalgesellschaft, leg. KR. 1958. **B** an verschiedenen Stellen eingebürgert und auch beständig (SCH.).

*Urtica kioviensis* Rogow.: **B** Kleiner Müggelsee, leg. BEGER 1938 (Herb. Bot. Museum Berlin-Dahlem) (WA.).

*Parietaria erecta* M. et K. = *P. officinalis* L. p. p.: **B** Insel Scharfenberg im Tegeler See (STR. 1953 und SCHMIDT in den folgenden Jahren); Bez. Mitte, im Vorgarten der Humboldt-Universität in der Universitätsstr.; Wilmersdorf, auf dem Hof der Philharmonie an der Schaperstr.; Lankwitz, Gemeindepark (Beyendorffpark); Siemensstadt, an der Faulen Spree. — Über die korrekte Namengebung vgl. SCHOLZ in Phytion 6 (1955): 31—32. Eine Kritik von PACLT in Phytion 8 (1959): 171—174 gründet sich auf eine Übergangsform zu der nahverwandten *P. ramiflora* Moench. Echte *P. ramiflora* und *P. erecta* sind auch in bezug auf ihre sehr unterschiedliche Wuchsform samenbeständig (SCH.). **P** auf dem Kiewitt unter Gebüsch an der Fährstelle (F. 1955).

\**P. pennsylvanica* Mühlenberg: **B** Die nordamerikanische Art, die 1861 (zunächst als *P. ramiflora* Moench) im Zentrum der Stadt an der Kgl. Bibliothek erstmalig im Gebiet nachgewiesen wurde, wächst heute dort nicht mehr, ist aber in anderen Stadtteilen völlig eingebürgert. Zwei Verbreitungsschwerpunkte sind zu erkennen: 1. Bez. Mitte, in der weiteren Umgebung des Bhf. Börse (Marx-Engels-Platz) mit Ausstrahlungen in die Bez. Tiergarten und Wedding und 2. Bez. Schöneberg, in und beim Kleistpark bis nach Wilmersdorf und den Bez. Tiergarten. Eine kleinere Kolonie außerdem im Bez. Kreuzberg beim U-Bahnhof Prinzenstr. (von STR. entdeckt). Verschleppt auf Trümmerschüttungen im Grunewald am Teufelssee und in der Murellenschlucht bei Pichelsberg (Bez. Charlottenburg), leg. HARTL. — *P. pennsylvanica* siedelte nach dem Kriege zahlreich auf Haustrümmern, aber auch in Parkanlagen, auf Friedhöfen und auf Bahngelände. Die Art ist einjährig (Sect. *Freirea*) und besitzt braune Früchte (die *P.*-Arten Mitteleuropas sind ausdauernd und tragen schwarze Früchte). Die Art ist gegen Standortsveränderungen unempfindlich; so fand sie sich z. B. auf Ruinenschutt des Hansaviertels und dort noch am selben Orte nach Enttrümmerung und Neuaufbau des Geländes unter neu angepflanztem Gebüsch 1959. *P. pennsylvanica* ist wahrscheinlich ein Flüchtling aus dem alten Bot. Garten in Schöneberg (dem heutigen Kleistpark). Um 1800 wurde die Art dort kultiviert. Vgl. BEHRENDSEN in VBVB 38 (1896): 97 (SCH.).

*Aristolochia clematitis* L.: **B** Tiergarten, am Krollgarten; Charlottenburg, am Bahndamm des Nordringes zwischen Bhf. Jungfernheide und Bhf. West-

end (SCH.); Friedenau, Grazer Damm (SCH.-M. 1957); Wannsee, Böttcherberg (MF. 1956).

*Rumex palustris* Sm.: B mit Sicherheit bis jetzt nur an den Gewässern der Havel, am Teltowkanal und am Nordgraben beobachtet. — Über die deutlich von *Rumex maritimus* geschiedene Art vgl. RECHINGER in HEGI, Illustrierte Flora von Mitteleuropa 3, 2. Aufl. (1958) (SCH.).

*R. tenuifolius* (Wallr.) Löve: B auf sandigen Äckern und in offenen Sandtrockenrasen. Im Gebiet weniger häufig als *R. acetosella* L. s. str. — Mitunter nur schwer von *R. acetosella* zu unterscheiden. Im allgemeinen aber durch schmalere Blätter und kleinere Früchte von *R. acetosella* gut abgehoben. Vgl. auch RECHINGER in HEGI, Illustrierte Flora von Mitteleuropa 3, 2. Aufl. (1958) (SCH.).

\**R. thyrsiflorus* Fingerh. = *R. acetosa* L. subsp. *thyrsiflorus* (Fingerh.) Hayek: B häufig auf Bahndämmen, aber auch auf Wiesen, an Wegrändern und auf Trümmerschutt. Für das Gebiet wurde diese Art in der floristischen Literatur noch nicht genannt. Eine beiläufige Bemerkung über das massenhafte Auftreten dieser Art auf Bahnanlagen des Raumes südl. von Berlin und von Berlin selbst findet sich bei SAGORSKI in Allg. Bot. Ztschr. 20 (1914). — Die Fruchstiele des *R. thyrsiflorus* sind vorwiegend rot, nicht grün, wie nach FINGERHUTH 1829 in vielen Florenwerken zu lesen ist (SCH.).

\**R. triangulivalvis* (Danser) Rech. fil. = *R. salicifolius* auct. non Weinm.: B am Spandauer Schifffahrtskanal vom Westhafen bis zur Havel und an seinen Verbindungskanälen zahlreich und beständig; Haselhorst, Müllplatz; Bez. Tiergarten, Trümmerschutt im Hansaviertel an der Klopstockstr. — Eine Art mit starker oberirdischer vegetativer Verzweigung (Sect. *Axillares*) und schmalen graugrünen Blättern. Heimat: Nordamerika (SCH.).

\**Polygonum pennsylvanicum* L.: B Bez. Tiergarten, auf dem Gelände der projektierten Großmarkthalle an der Beusselstr. — Heimat: Nordamerika (SCH. 1957).

*Chenopodium* L.: Bei einigen alteingesessenen und sich einbürgernden Arten dieser Gattung ist u. a. die Kenntnis der Blattgestalt und der Samenoberfläche zur Beurteilung unerlässlich. Abb. von Samen bzw. Samenoberflächen finden sich bei ILJIN und AELLEN in KOMAROV, Flora USSR 5 (1936) und bei TUTIN in CLAPHAM, TUTIN, WARBURG, Flora of the British Isles (1958). In Zukunft wäre besonders auf die folgenden 5 erstgenannten Arten zu achten.

\**Ch. berlandieri* Moq. subsp. *zschackei* (Murr) Zobel: B Wedding, Spandauer Schifffahrtskanal bei den Friedhöfen 1953—58; Bez. Tiergarten, Birkenstraße; Charlottenburg, Ernst-Reuter-Platz Ecke Marchstr. — Durch stark gekielte Perigonabschnitte, grubige Vertiefungen auf der Samenoberfläche und stumpfendige, wenig gezähnte Blätter ist diese Art von *Ch. album* L. leicht zu unterscheiden. Heimat: Amerika (SCH.).

*Ch. serotinum* Torner emend. Huds. = *Ch. ficifolium* Sm.: B Reinickendorf, Müllplatz; Bez. Mitte, Ruinenfläche beim U-Bahnhof Neanderstr.; Steglitz, Leydenallee 1957; Wartenberg, am Westrand des Dorfes 1959 (SCH.).

*Ch. viride* L.: B zerstreut im ganzen Gebiet. — Erst um die Jahrhundertwende zögernd von *Ch. album* L. unterschieden (*Ch. album* f. *pseudopulifolium* J. B. Scholz 1905). Vielleicht im ganzen norddeutschen Flachland ± häufig. Pflanze deutlich graugrün, Stengel in der Regel niemals rot gestreift, Blätter ziemlich klein und breit, unregelmäßig gezähnt (*opulifolium*-ähnlich!).

Samenoberfläche mit undeutlich grubigen Narben neben den radialen Rillen. Die Samen des *Ch. album* L. s. str. sind glatt und stark glänzend, mitunter aber auch mit einem radialen Liniensystem überzogen (SCH.).

\**Ch. strictum* Roth = *Ch. album* var. *striatum* Kraß.: B in der Innenstadt häufig, seltener in den Außenbezirken. — Durch die dunkle Laubfärbung und die ährenförmigen Blütenknäule leicht kenntlich. Mit *Ch. album* durch offensichtliche Bastardformen verbunden (SCH.).

\**Ch. opulifolium* Schrad.: B Bez. Tiergarten, Bachstr.; Dahlem, Kaiserswerther Str. 1954—1957; Steglitz, Bahnstr. 1958; Lichterfelde, Bahndamm an der Brauerstr. 1959 (SCH.).

\**Ch. album* L. var. *microphyllum* (Boenningh.) Aellen = *Ch. striatiforme* Murr.: B zerstreut auf ruderalem Sandboden. Erste Erwähnung WINKLER 1888 (als *Ch. album* f. *microphyllum* Coss. et Germ.). — Pflanze meist niederliegend mit ganzrandigen kleinen Blättern und dunkelgrüner Färbung. Meterhohe Mastexemplare behalten die auffällig kleinen Blätter. Die Sippe ist von Kümmerformen des *Ch. album* L. und des *Ch. strictum* Roth zu unterscheiden! (SCH.).

*Ch. vulvaria* L.: Gr Lindow, in der Grünen Straße (F.).

\**Ch. ambrosioides* L.: B beim Gut Ritterfeld am Gr. Glienicker See, mehrere Pflanzen (SCH. 1959).

\**Ch. botrys* L.: Be Basdorf (STR. 1946). B in der Innenstadt zahlreich und stellenweise massenhaft auf Trümmerschutt, auch an Straßenrändern. In den Außenbezirken seltener und streng an Schutt gebunden (SCH.). Fw auf Trümmerschutt (PA.).

*Ch. bonus-henricus* L.: B Dahlem, Königin-Luise-Str. Ecke Takustr. und Haderslebener Str. Ecke Rückertstr.; Wartenberg 2 Pflanzen 1959 (SCH.).

*Ch. murale* L.: B in den Dorfstraßen von Wartenberg häufig 1955, 1959; Bez. Mitte, Invalidenstr. vor dem Gebäude der Landwirtschaftlichen Hochschule; Reinickendorf, Müllplatz (SCH.).

*Ch. glaucum* L.: B zerstreut im ganzen Gebiet. Massenhaft in den verlassenen Straßenzügen und auf abgeräumten Ruinenflächen nördl. des Halle-schen Tores im Bez. Kreuzberg (SCH.). P Schuttstellen in der Stalinallee; Werder nahe der Dampfzanlegestelle (F.).

\**Atriplex nitens* Schkuhr: Rg Bahnhof Köpernitz (F.). B nicht selten und stellenweise in größeren Kolonien. Bisher etwa 30 Fundorte (SCH.). Bu Schuttstelle im Walde nördl. Waldsiefersdorf (PA.).

\**A. heterosperma* Bge.: B Charlottenburg, Ernst-Reuter-Platz 1959, det. AELLEN. AELLEN schreibt zu dieser Pflanze: „In der Gestalt der oberen Blätter und der Ausbildung der Deckblätter auffallend; doch zu *Atriplex heterosperma* Bge. gehörig.“ — Heimat: Südosteuropa (SCH.).

\**A. hortensis* L.: B Marienfelde, Müllschüttung bei der Stadtrandsiedlung; Schöneberg, Südgelände; Rudow, Geflügelsteig 1959 (SCH.).

\**A. oblongifolia* Waldst. et Kit.: B im ganzen Gebiet an Weg- und Straßenrändern, vorwiegend in den Außenbezirken. Die mit *A. patula* L. verwandte Art erinnert in der Tracht ein wenig an *A. nitens* Schkuhr (SCH.). Bu bei Dahmsdorf (WA. 1950).

\**A. tatarica* L.: B Charlottenburg, Kurfürstendamm, leg. STR. 1948; Müllschüttungen in Schildow; Steglitz, am Wegrand in der Bahnstr. 1959, det. AELLEN (SCH.).

\**Corispermum leptopterum* (Asch.) Iljin = *C. byssopifolium* L. var. *leptopterum* Asch.: B verbreitet auf Sandboden und auf Schuttplätzen. — Die Kombination von ILJIN in Bull. Jard. Bot. Princ. USSR 28 (1929): 653 sollte zur besseren Heraushebung der geographischen Gliederung der Kollektivart *C. byssopifolium* allgemein berücksichtigt werden. Die auch in Berlin gefundene Varietät *pachypterum* Asch. von *C. byssopifolium* = *C. membranaceum* Iljin l. c. 651 ist vielleicht nur eine unbedeutende Abänderung des *C. leptopterum*. Bedeutsamer scheint die Varietät *squarrosum* R. Schulz in VBVB 48 (1906): 105 zu sein, welche nicht identisch ist mit *C. intermedium* Schweigger. *C. leptopterum* mit der var. *squarrosum* ist zur Zeit nur aus Mitteleuropa bekannt (SCH.). Fb Bahnanlagen nördl. Fürstenberg (Hv.). Eb Bahnanlagen um Eberswalde und Britz (PA.). Na Bahndamm zwischen Falkenhagen und Wustermark. P Bahngelände der Wildparkstation und des Hauptbahnhofes; Kiesgrube in Golm (F.). Lb an der Bahnstrecke bei Burglehn und Wusswerk (PA.).

\**C. cf. nitidum* Kit.: B Wedding, eine Pflanze auf dem Laubengelände zwischen Plötzensee und der Jungfernheide; Sandboden. AELLEN, dem die Pflanze vorgelegt wurde, schreibt dazu: „Sicher ist *Corisp. nitidum* Kit. dabei, jedoch entspricht die Pflanze nicht der typ. Ausbildung der Art (lange Deckblätter). Solche Formen habe ich auch aus Ungarn. Evtl. kann man auch an eine Einkreuzung denken.“ (SCH.).

\**Salsola pestifer* A. Nelson = *S. ruthenica* Iljin = *S. kali* var. *tenuifolia* Tausch: B stellenweise häufig auf Sandbrachen und an sandigen Weg- und Straßenrändern. In den Nachkriegsjahren auf Ruinenschutt mitunter in großen Beständen. — *Salsola kali* s. str. ist eine Küstenpflanze. Der älteste Name für die binnenländischen Formen ist der von NELSON. — Heimat: Südosteuropa. In Nordamerika eingeschleppt und ein gefürchtetes Unkraut (SCH.). Eb Güterbahnhof Eberswalde; am Bhf. Britz. Fb Bahnanlagen in Fürstenberg (Hv.) (PA.). P Hermannswerder; Dorfstraße in Leest; Golmer Luch am Mitteldamm (F.); Fahrland (PIETSCH); Südrand Babelsberg an Wegen (WERNICKE). Lb am Bahnhof Burglehn (PA.).

\**S. collina* Pallas: B Charlottenburg, auf Trümmerflächen und Straßenrändern in der Umgebung des Deutschen Opernhauses und des Ernst-Reuter-Platzes nicht selten. Seit 1953 beobachtet. Heute dort noch nicht durch Bebauung verschwunden, det. AELLEN; Grunewald, Trümmerberg am Teufelssee; Rudow, Stubenrauchstr. am Teltowkanal. — Die wahrscheinlich mit sowjetischen Truppen aus Südosteuropa eingeschleppte Art ist durch die schlanken Blütenähren und weit ausladenden, braunen Äste leicht kenntlich. Staubbeutel sind rosarot; bei *S. pestifer* gelb. Bastardiert selten mit *S. pestifer* (det. AELLEN) (SCH.).

*Amaranthus* L.: Über dieses Genus mit Arten, die zum Teil vielleicht in Zukunft in kontinentalen Klimagebieten Mitteleuropas verstärkt Eingang finden, unterrichtet AELLEN in HEGI, Illustrierte Flora von Mitteleuropa 3, 2. Auflg. (1959). Vor allem auf die 3 folgenden Arten wäre in Zukunft zu achten:

\**A. blitoides* S. Wats.: B in der Innenstadt zahlreich, aber nicht gleichmäßig verbreitet. In den Außenbezirken seltener. Schon 1931 im Bez. Tiergarten am Schleswiger Ufer als *A. angustifolius* gesammelt (THEEL, Herb. Bot. Museum Berlin-Dahlem. Vgl. auch VBVB 74: 7); dort noch heute. — *A. blitoides* ist ausgezeichnet durch niederliegenden Wuchs; siedelt auf Müll- und

Schuttplätzen, aber auch an Weg- und Straßenrändern. Heimat: Amerika. In wärmeren Gebieten Europas eingebürgert (SCH.).

\**A. albus* L.: **Eb** Schuttstellen in Eberswalde; am Bhf. Britz (PA.). **B** zerstreut im ganzen Gebiet auf Sand- und Schuttboden (SCH.).

\**A. chlorostachys* Willd. = *A. hybridus* L. subsp. *hypochondriacus* (L.) Thell. var. *chlorostachys* (Willd.) Thell.: **B** Wedding, Pankstr. zwischen Bhf. Gesundbrunnen und Bhf. Wedding; Charlottenburg-Nord, Goerdelerdamm; Grunewald, Ruderalplatz bei Paulsborn; Zehlendorf, Argentinische Allee beim U-Bhf. Krumme Lanke; Tegel, Seidelstr. am Flugplatz; Bez. Mitte, Monbijouplatz, in der var. *powelli* (S. Wats.) Thell.; Wittenau, Müllplatz südl. der Kolonie Bürgersruh 1958. — *A. chlorostachys* besitzt die Tracht eines *A. retroflexus*. Neben Unterschieden im Blütenbereich Stengel weniger behaart, fast kahl. Heimat: Amerika. Scheint sich in wärmeren Gebieten Mitteleuropas einzubürgern (SCH.).

\**A. graecizans* L. = *A. angustifolius* Lam.: **B** Friedrichshain, Koppenstr. leg. WERNER (SCH.).

*Portulaca oleracea* L.: **B** Bez. Tiergarten, unter Gebüsch am Helgoländer Ufer; Bez. Mitte, Luisenstr.; Tempelhof, Dudenstr. Ecke Eylauer Str.; Charlottenburg, Schillerstr. Ecke Herderstr. (SCH.). **P** in Gärten der Lennéstr., verwildert (F. 1956).

\**Claytonia perfoliata* Willd.: Heimat: Nordamerika. **B** als Gartenunkraut auf Schwanenwerder in der Havel (SCH. 1958); Friedenau (H. FRIEDRICH 1957); Wannsee, Heckeshorn (SCH.-M. 1958). **P** Werder, Grundstück an der Kemnitzer Chaussee (WERNICKE). **Co** Grünanlagen vor dem Sozialgebäude (SCHERZER 1959).

\**Tetragonia tetragonioides* (Pall.) O. Kuntze: **B** Bez. Tiergarten, auf dem Gelände der projektierten Großmarkthalle an der Beusselstr.; Tegel, Schutt am Nordgraben unmittelbar östl. der Schloßstr. — Wohl aus Kulturen verwildert; Neuseeländischer Spinat (SCH.).

*Agrostemma githago* L.: **B** Gatow, Roggenfeld westl. des Ortes; Spandau, Roggenfeld südl. Spandauer Stadforst; Grunewald, Trümmerberg am Teufelssee 1958 (SCH.).

\**Silene csereii* Baumg.: **B** Bez. Kreuzberg, Alexandrinenstr.; Haselhorst, Müllplatz. — Vom Habitus einer *Silene cucubalus* Wibel, aber stärker und großblättriger und mit behaartem Gynophor. Heimat: Südosteuropa (SCH.).

\**S. conica* L.: **Bu** bei Dahmsdorf, Grasabhänge am Weg zum Bahnhof (F.). **B** Bez. Tiergarten, auf dem Gelände der projektierten Großmarkthalle an der Beusselstr. (SCH.). **P** an der Kiesgrube in Babelsberg (F. 1952).

\**S. dichotoma* Ehrh.: **B** Bez. Tiergarten, auf dem Gelände der projektierten Großmarkthalle an der Beusselstr. und Trümmtergelände am Reichstag; Lichterfelde, Bahndamm an der Brauerstr. 1959 (SCH.).

*S. chlorantha* (Willd.) Ehrh.: **Eb** ehem. Kiesgruben westl. des Schiffshebewerkes Niederfinow (KR. 1958).

*S. tatarica* (L.) Pers.: **B** am S-Bahnhof Hirschgarten (WA. 1957); zwischen Grünau und Schmöckwitz am Rande des Adlgestells ein großer Bestand (KLOSS 1958); Spandau-Hakenfelde, Niederneuendorfer Allee und Umgebung (SU. 1957) und Schönwalder Chaussee (W. KRÜGER 1957). **KöW** zwischen der Stadt und dem Krebssee (STR. 1951).

*S. nutans* L. var. *glabra* Schkuhr: **Nr** Wendeschlucht am Tornowsee. **Hv** Kamernsche Berge bei Sandau (F.).

\**Melandrium macrocarpum* (Boiss.) Willk.: B Bez. Kreuzberg, Wilhelmstraße am Halleschen Tor, leg. STR. 1955, noch heute. — Heimat: Mittelmeergebiet (SCH.).

\**Gypsophila porrigens* Boiss.: B Grunewald, Trümmerberg am Teufelssee. — Heimat: Vorderasien (SCH. 1958).

*Vaccaria pyramidata* Med.: B Bez. Tiergarten, im Westhafen; Grunewald, Trümmerberg am Teufelssee 1958 (SCH.); Steglitz, Rasenfläche vorm Finanzamt Unter den Eichen (SU. 1959).

*Saponaria officinalis* L. var. *glaberrima* Seringe: B im Gebiet ist diese Sippe mit kahlem Kelch weitaus häufiger als die typische Form mit behaartem Kelch (SCH.).

*Stellaria apetala* Ucria = *St. pallida* (Dumort.) Piré = *St. media* subsp. *pallida* (Dumort.) Asch. et Graebn.: B auf ruderal beeinflusstem Sandboden an Wegen, in Gärten und Parkanlagen nicht selten. — Frühjahrsblüher von bleichgrüner Farbe. Petalen der Blüten fehlend oder verkümmert (SCH.).

*Cerastium pumilum* Curtis: B Spandauer Stadtforst, an der Kuhlake, Halbtrockenrasen (WA. 1957); Zehlendorf, Ödland an der Ihnestr. und auf Rasenflächen des Corrensplatzes 1958. — Über die nahverwandten Arten *C. pumilum* und *C. semidecandrum* L. vgl. MÖSCHL in Fedd. Rep. 41 (1936) und Österr. Bot. Ztschr. 87 (1938) (SCH.).

*Minuartia viscosa* (Schreb.) Schinz et Thell.: Ta Elbniederung nördl. Tangermünde verbreitet (F.).

*Corrigiola litoralis* L.: Rg auf dem Waldweg von Sellenwalde nach Grieben (F.).

\**Herniaria hirsuta* L.: B Grunewald, Trümmerberg am Teufelssee; Tiergarten, am Platz der Republik, reichlich (SCH.).

*Ceratophyllum submersum* L.: B Marzahn, Tümpel nördl. des Ortes 1958; Rudow, Röhthepfuhl und Priesterpfuhl 1959; Mariendorf, Tümpel nördl. der Britzer Str. 1959 (SCH.).

*Actaea spicata* L.: Ze in der Buchheide am Südufer des Wummsees und am sog. Maronstein. Nr Kunsterspringtal am Tornowsee (F.).

*Aquilegia vulgaris* L.: Na Südrand der Bredower Forst bei Finkenkrug mehrere Exemplare (F. 1958).

*Myosurus minimus* L.: B Britz, Ackerflächen des Gutes 1957, heute durch Bebauung Wuchsort vernichtet; Gatow, westl. des Ortes und südl. des Gr.-Glienicke Weges 1958 (SCH.). P Eiche, Acker (WA. 1948).

*Ranunculus flammula* L. var. *gracilis* G. F. W. Meyer: Eb Nordostufer des Plagesees (F.).

*R. sardous* Cr.: B Wittenau, Acker nördl. Wilhelmsruher Damm und Brachland westl. vom Bhf. Wittenau; Gatow, Acker westl. des Ortes; Marienfelde, Acker südl. des Ortes; Marzahn, Acker nördl. des Ortes bei den Tümpeln. Alle Funde 1958 (SCH.).

\**R. breyninus* Cr.: P Park Sanssouci am Ökonomieweg (GÖTZ).

*R. lanuginosus* L.: A Wilmersdorfer Forst (F.).

*R. trichophyllus* Chaix: B Frohnau, südwestl. des Hubertussees (WA. 1958).

*Thalictrum aquilegiifolium* L.: Feldberg am Westufer des Haussees nördl. der Jugendherberge nahe der Kahnstelle 4 Pflanzen im lichten Erlbruch (7. 7. 1958). Die Art wurde in Mecklenburg bisher noch nicht beobachtet (F.). Pe an der Jeetzebrücke südöstl. Bollbrück (CHIARI 1956).

*Th. minus* L.: **Ze** am Weg nach Wallitz. Nr Schönberg bei Herzberg; Waldrand bei Kunsterspring; Holzablage bei Boltenmühle am Tornowsee (F.). **B** Kladow, Feldrain östl. des Tümpels am Ritterfelddamm (SCH. 1958); Lübars (Su. 1957).

*Chelidonium maius* L. var *tenuifolium* Lilj. = *Ch. laciniatum* Mill.: **B** Zehlendorf, Boltzmannstr. Wohl verwildert aus Kulturen des dortigen ehemaligen Kaiser-Wilhelm-Instituts für Biologie. Exemplare mit anderem Blattschnitt bei einer Ruine in der Haderslebener Str. (SCH.).

*Corydalis cava* (L.) Schweigg. et Körte: **Br** Krahnert Busch (ARLT 1957).

*C. fabacea* (Retz.) Pers.: **Rg** im Park am Grienericksee (F.). **Gr** Wald am Huwenowsee bei Meseberg (MICHAEL 1959).

\**C. lutea* (L.) DC.: **B** bisweilen in Ruinen der Vorstädte; aus Gärten verwildert (SCH.). **P** Park Sanssouci an Mauern am Obelisk und an der Orangerie (F.).

\**Eruca vesicaria* (L.) Cav. em. Thell.: **B** Grunewald, Trümmerberg am Teufelssee 1958, wohl die subsp. *sativa* (Miller) Thell. (SCH.).

\**Erucastrum gallicum* (Willd.) O. E. Schulz: **B** Charlottenburg und Schöneberg, in der Umgebung des Bhf. Zoologischer Garten und der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche an Straßenrändern und auf Schutt beobachtet; Spandau, Kisselallee 1959 (SCH.). **P** Wegränder in Werder (ARLT).

\**Diploxys muralis* (L.) DC.: **Eb** zwischen Gleisanlagen am Bhf. Eberswalde; Britz. **Ra** Bhf. Rathenow (PA.). **B** ziemlich häufig im ganzen Gebiet, örtlich aber noch fehlend. Völlig eingebürgert (SCH.). **P** Lange Brücke (WA. 1950). **Lb** am Bhf. Radensdorf (PA.).

\**D. tenuifolia* (Juslen.) DC.: **B** zerstreut an Weg- und Straßenrändern und Bahnanlagen. Bisweilen in größeren Kolonien. Auch auf Trümmerschutt (SCH.). **P** beim Bahnhof Potsdam (WA. 1949); Bahnhof Wildpark; am Bahndamm zwischen Geltow und Bhf. Schwielowsee (F.). **Bu** Dahmsdorf. **KöW** am Eisenbahndamm Bestensee—Gr.-Köris (STR. 1949).

\**Conringia orientalis* (L.) Dum.: **B** Seestraße, Inst. f. Gärungsgewerbe (WINDISCH 1957).

\**Lepidium virginicum* L.: **B** Wannsee, Königstr., dort seit mindestens 1927 (VBVB 70: 23), und Glienicker Str.; Kladow, am Ritterfelddamm 1959; Bez. Tiergarten, Invalidenstr. am Lehrter Bhf.; Tegel, zwischen Konradshöhe und Bhf. Schulzendorf, z. B. auch auf den Baumbergen (SCH.). **P** an der Templiner Chaussee beim Sportplatz (F. 1957). **Lb** am Bahnhof Burglehn und Wusswerk (PA.).

\**L. campestre* (L.) R. Br.: **Ze** in Mengen in Repente (F.). **B** Spandau und Charlottenburg, Heerstr. zwischen Scholzplatz und Pichelswerder (WA. 1957); zwischen Bhf. Pichelsberg und der Freybrücke; Bez. Tiergarten, Händelallee, Tiergartenstr. und Lützowufer; auch im Westhafen; Tegel nördl. des Bhf. (vgl. KUNTH, Flora Berolinensis 1838); Wannsee, östl. der Bahn an der Potsdamer Chaussee 1958 (SCH.); Grunewald, Wasserwerk Teufelssee; am Postfenn (Su. 1958); Spandau, Straße am Juliusturm (W. KRÜGER 1958); Püttberge bei Wilhelmshagen (WA. und Su. 1959). **Str** Petershagen (Su. 1952). **P** Dünen am Bahnkörper Rehbrücke (ARLT). **Se** südl. Jahnsfelde am Ackerand. **Lb** südöstl. Altzauche auf dem Deich (PA.).

\**L. sativum* L.: **B** Bez. Tiergarten, Lehrter Str.; Britz, Alt-Britz Ecke Buckower Chaussee 1959 (SCH.); Friedenau, Wiesbadener Str. (FRIEDRICH und JARITZ 1959).

\**L. perfoliatum* L.: B Zehlendorf, einmal auf Rasenansaat (SCH.); am Rummelsburger See (DÜRING 1952); Bez. Mitte, Trümmerfläche in der Französischen Str. (RÜFFLE 1953).

\**L. densiflorum* Schrad.: Pe Lübzower Straße (CHIARI 1956). Eb Bahnanlagen bei Britz (PA.). B ziemlich häufig, im ganzen Gebiet eingebürgert (SCH.). P Schuttplätze in der Schwanenallee (F. 1952). FüW Trümmerschutt in Fürstenwalde. Lb am Bhf. Wusswerk (PA.).

\**Cardaria draba* (L.) Desv.: Pe Neue Mühle (CHIARI 1955). Na an der Bahnstrecke zwischen Wustermark und Bredow (F.). B über 50 Wuchsorte gezählt. Vor allem auf Bahngelände, aber auch an Weg- und Straßenrändern (SCH. und SU.). P Petzow (WA. 1949). FüW an der Autobahn nordöstl. Lichtenberg (PA.).

*Coronopus squamatus* (Forsk.) Asch.: Feldberg in Schlicht (F.).

*Neslia paniculata* (L.) Desv.: Rg Äcker am Weg nach Braunsberg (F.). B einmal in der Innenstadt auf Ruinenschutt (SCH.).

\**Bunias orientalis* L.: Na Falkenrehde (F.). B Tegel, an der Humboldt-mühle, schon von BÜTTNER 1884 für dort angegeben; Schöneberg, Böschung der Stadtbahn südl. Bhf. Großgörschenstr.; Dahlem, Ihnestr. (SCH.). St Rüdersdorf, oberhalb des Heinitzsees (STR. 1948). Br Fichtenschonung zwischen dem Eiskutenberg und dem Wachtelberg (F.).

\**Boreava orientalis* Jaub. et Spach: B Grunewald, Trümmerberg am Teufelssee. — Heimat: Kleinasien (SCH. 1958).

\**Lunaria rediviva* L.: P Werder im Park und an Uferhängen zum Plesower See hin in großen Mengen eingebürgert, besonders unter Robiniengebüsch (F.).

\**Schivereckia doerfleri* (Wettst.) Bornm.: B Grunewald, Trümmerberg am Teufelssee 1958. Bestimmung dieser m. W. erstmalig adventiv beobachteten Art gelang durch Vergleich mit Material, das BORNMÜLLER bei Amasia (Türkei) sammelte (im Herb. Bot. Museum Berlin-Dahlem) (SCH.).

*Cardamine impatiens* L.: B Wannsee, zerstreut zwischen Heckeshorn und dem Kleinen Wannsee 1956—1958; auch südl. des Pohleeses (SCH.); Forst Düppel, Kurfürstenweg (WA. 1958); Grunewald, Königsallee (SU. 1957). Br Krahner Busch (ARLT 1957).

*C. hirsuta* L.: Na Wiese südöstl. der Großen Jahnberge (F.).

*C. palustris* Petermann: B Gr. Rohrpfuhr bei Spandau; vgl. LÖVKVIST, Symb. Bot. Upsal. 14 (1956) (SU.).

*Barbarea stricta* Andrz.: B Spandau, Gr. Rohrpfuhr (SU. 1956); Pfaueninsel (SCH. 1958); Barssee im Grunewald (SU. 1959).

*Arabis hirsuta* (L.) Scop.: Ze am Nordufer des Dollgowsees. Ky Prämer Berge bei Michaelisbruch (F.).

\**Matthiola oxyceras* DC.: B Grunewald, Trümmerberg am Teufelssee. — Heimat: Vorderasien (SCH. 1958).

\**Erysimum repandum* Höjer: B Rummelsburger See (DÜRING 1952).

*E. hieraciifolium* Jusl.: B Lichterfelde, am Teltowkanal bei der Bäkestr. (SCH. 1957).

\**Sisymbrium irio* L.: B Bez. Tiergarten, Lehrter Str. (von dort schon von ASCHERSON 1864 angegeben, Ulanenkaserne), Fritz-Schloß-Park vor der Bepflanzung und Bissingzeile über mehrere Jahre; Schöneberg, an der Martin-Luther-Str. zwischen Freising- und Barbarossastr. dichte Bestände (Nachkommen von Pflanzen, die um 1864 am Bot. Garten gesiedelt haben?); Spandau,

nördl. des Hbhf., leg. HARTL (SCH.); Bez. Prenzlauer Berg, Greifswalder Str. (RÜFFLE 1953).

\**S. loeselii* Jusl.: B beinahe ebenso häufig wie *S. altissimum*. Nur in wenigen engbegrenzten Stadtteilen fehlend oder selten. Auch auf Äckern, zumal auf Rieselfeldern (SCH.).

\**S. altissimum* L.: B auf allen Öd- und Ruderalplätzen, auch auf Trümmerschutt und auf Äckern in Siedlungsnähe. Var. *brachypetalum* (Fisch. et Mey.) am Forsthaus Eichkamp im Grunewald, leg. HAMANN (SCH.); P auf Schuttplätzen verbreitet; Golm; Deetz. Zo Sperenberger Gipswerke (F.).

\**Camelina microcarpa* Andrz.: B eine Pflanze auf einer Ruinenfläche im Bez. Mitte (SCH.).

\**Reseda lutea* L.: B zerstreut an Bahndämmen, auf Ödplätzen und auf Trümmerschutt (SCH.).

*R. luteola* L.: B Bez. Tiergarten, mehrere Pflanzen auf einer Schuttfläche am Reichstag; Tegel, eine Pflanze an der Humboldtmühle (SCH.).

*Drosera intermedia* Hayne: Bu Mühlenteich am Klobitzsee (F.). B Grunewald, Pechsee (Su. 1959). Gd Jävenitzer Moor (F.).

*Chrysosplenium oppositifolium* L.: Ste sehr zahlreich bei den Uchtequellen in Uchtesprunge (F.).

\**Sorbaria sorbifolia* (L.) A. Br.: P bei Rehbrücke nahe am Waldrand der Forst zu den Springwiesen hin zahlreich verwildert (F.).

\**Aronia melanocarpa* (Michx.) Elliot: B Langes Luch im Grunewald, verwildert (Str. 1956).

*Rubus saxatilis* L.: Nr Buchenwald zwischen Frankendorf und dem Kunstertal (F.). B Friedrichshagen, Jagen 280. Kiefernforst mit Eichenunterwuchs (WA. 1952).

*Potentilla collina* Wib.: Bu Köterberg nördl. Dahmsdorf (F.).

\**P. recta* L.: B Bez. Tiergarten, Trümmerschutt an der Margaretenstr.; Dahlem, Feldrain in der Arnimallee; Steglitz, an der Bäke im Bäkepark 1959 (SCH.); Frohnau, Hubertussee (STR.); Lichterfelde, am Teltowkanal (KOCH); Charlottenburg, Ruhwaldpark (W. KRÜGER 1957); beim Bahnhof Hirschgarten (WA. 1957). Na an der Bahnstrecke zwischen Wustermark und Bredow. P Bahnstrecke nördl. Wildpark (F.).

*P. supina* L.: Feldberg am Sprockwitz in Mengen (F. 1958). B sehr zerstreut durch das ganze Gebiet, auch auf Ruinenplätzen (SCH.).

\**P. norvegica* L.: Nr Kunsterspring am Teich (F.). B auf feuchten Ruderalplätzen und Trümmern nicht selten, auch an Straßenrändern (SCH.).

\**P. intermedia* L.: B Wannsee, Glienicker Str., mehrfach; Dahlem, Schwendener Str. Ecke Altensteinstr.; Bez. Tiergarten, Trümmerflächen am Reichstag; Britz, am Teltowkanal; Bez. Kreuzberg, Alexandrinenstr.; Spandau, Sandweg nördl. vom Johannisstift (SCH.); Grunewald, Paulsborn (Su. 1958).

*Fragaria viridis* Duch.: B Pferdebusch nördl. Köpenick, Waldblößen (WA. 1959).

*Sanguisorba minor* Scop.: B Teltowkanal gegenüber Lichterfelder Hafen (W. KRÜGER 1959).

*Aphanes microcarpa* (Boiss. et Reuter) Rothm.: B Kladow, Roggenfeld am Ritterfelddamm 1958; Rudow, Acker am Heroldweg beim Wildmeisterdamm 1959 (SCH.). P Acker am Nordostufer des Gröbener Sees (BENKERT 1956).

*Alchemilla subcrenata* Buser: B Blankenfelde, feuchte Wiese am Teich im Gelände des ehemaligen Zentralschulgartens (WA. 1958).

*Filipendula vulgaris* Moench = *F. hexapetala* Gilib.: Rg an der Straße nach Köpernitz; Zechower Berg (F.).

*Rosa eglanteria* L.: Rg Zechower Berg (F.).

*Genista germanica* L.: Rg Zechower Berg (F.).

\**Trigonella coerulea* (L.) Ser.: Pe Schutthaufen in der Heinrichstraße (F.).

*Medicago minima* (L.) Grufb.: Feldberg am Bahnhof (F.). Eb südl. Schiffshebewerk Niederfinow (KR. 1958). Bu zwischen dem Klobichsee und dem Mühlenteich (F.).

*Trifolium montanum* L.: Na Zierholter Berg bei Buchow-Karpzow. P Uetzer Berg. Bu Köterberg bei Dahmsdorf; am Klobichsee (F.).

*T. striatum* L.: Feldberg am Sprockwitz mehrfach, auf einer Trift am Osthang des Zansens (F. 1958).

*Lotus siliquosus* L.: Pr Ückertal nördl. Seehausen im Molinietum (KR. 1958). P Wiesen zwischen Paretz und Neu-Falkenrehde (GÖRITZ 1923).

*Astragalus cicer* L.: P Großer Ravensberg im Jagen 138 (F.).

*A. arenarius* L.: Be Kleiner Lottschesee bei Klosterfelde (F.).

*Coronilla varia* L.: Nr an der Chaussee zwischen Wulkow und Altrupp (F.).

*Lathyrus niger* (L.) Bernh.: Ste Arneburg an den Steilhängen zum Elbtal hin. Feldberg zerstreut im Forstrevier und auf dem Conower Werder (F.).

*L. vernus* (L.) Bernh.: Pe Bollbrück in der Jeetzetal-Waldinsel und an der ersten Junkerhornbrücke (CHIARI 1954). Br Krahner Busch (ARLT 1957).

\**L. tuberosus* L.: B Marienfelde, Bahnböschung am Bhf. Buckower Chaussee 1957 und an der Bahn nördl. des Bhf. Marienfelde 1957; Bez. Tiergarten, auf dem Gelände der projektierten Großmarkthalle an der Beusselstr. 1958; Schöneberg, auf dem „Insulaner“ 1958; Lichterfelde, Schuttgelände am Stichkanal und am Bahndamm in der Brauerstr. 1959 (SCH.); Lichtenrade, mehrfach (LENSKI); Weißensee, Rennbahnstr. (THAMM).

\**Geranium pyrenaicum* Burm.: Rg Dorfstraßen in Köpernitz und Dierberg (F.). B Lübars, Quickborner Weg 1958; zahlreich am Teltowkanal in Lichterfelde und Zehlendorf; Gatow, an den Rieselfeldern, leg. DRIEHAUS 1956 (SCH.). P Gebüsch am Schützenhaus (WA. 1949). Bu bei dem Orte (SCH. 1957).

*G. dissectum* Juslen.: B Spandau, Gr. Kuhlake (SCH.-M. 1958).

*G. columbinum* L.: Feldberg sehr verbreitet, z. B. am Sprockwitz, am Schmalen Luzin und im Huller Busch. Ly am Küstrinchensee (F.). Pr Joachimstal (STR. 1946). Or am Teufelssee im Briesetal (STR. 1950). B Köpenick, Pferdebuht (VOBACH 1958).

\**G. divaricatum* Ehrh.: B Dahlem, Schwendener Str. (FRIEDRICH 1959).

\**Ailanthus altissima* (Mill.) Swingle = *A. glandulosa* Desf.: B auf Bahnanlagen und auf Trümmerschutt stellenweise verwildert. Leidet unter strengen Frösten. Vgl. R. KÜHN, Das Gartenamt Jg. 1957: 201 (SCH.).

\**Mercurialis annua* L.: B Bez. Mitte, auf Schutt in der Dirksenstr. mehrere Jahre männliche und weibliche Pfl. (SCH.).

*M. perennis* L.: Nr im Buchenwald zwischen Kunsterspring und dem Hohlen Baum (F.). P Glindower Erdeberge (ARLT).

*Euphorbia dulcis* L.: Br Krahner Busch (ARLT 1957).

\**Eu. virgata* Waldst. et Kit.: B Bez. Tiergarten, zwischen Alsen- und Moltkestr. bei der Schweizer Militärmission (SCH.).

*Impatiens noli-tangere* L.: P Siethener Elsbruch (HOFFMANN). Sonst um Potsdam fehlend (F.).

\**I. glandulifera* Royle: B Zehlendorf, Altkircher Straße (RIECKE 1958); Kladow, Havel südwestl. Breitehorn am Zeltlager (W. KRÜGER 1958).

*Malva alcea* L.: B Gatow, verschiedentlich und alljährlich in der Umgebung des Gr. Glienicker Weges (SCH.).

\**M. moschata* L.: Pe an der Chaussee Spiegelhagen—Rosenhagen; an der Chaussee vor Gr. Buchholz (CHIARI 1957).

*M. pusilla* Sm. et Sow.: B Buch, westl. der Karpfenteiche am Wege durch die Rieselfelder (SCH. 1959).

\**M. verticillata* L.: B Müllplatz in Reinickendorf (SCH.).

*Hypericum humifusum* L.: Zo am Weinberg bei Märkisch-Wilmersdorf, Rain eines Brachackers (ARLT 1957).

*H. montanum* L.: A Gramzower Forst zerstreut (F.).

\**H. maius* (Gray) Britt.: Zo Fauler See b. Sperenberg, det. MERXMÜLLER (HUDZIOK).

*Elatine alsinastrum* L.: B Kladow, Tümpel südl. des Ritterfelddammes (SCH. 1959).

*Viola rupestris* Schmidt: Hv Kamernsche Berge bei Sandau, hier vor allem in Sandtrockenrasen des Harkenberges (F.).

*Peplis portula* L.: B Kladow, Tümpel südl. des Ritterfelddammes (SCH. 1959).

*Trapa natans* L.: Gu Göhlensee (WISCHKONY 1956, KR. 1958).

*Epilobium obscurum* Schreb.: Nr in schattigen Quellfluren (*Cardamine tum amarae*) der Ruppiner Schweiz verbreitet, so vor allem am Tornowsee und im Kunsterspringtal bis zum Hohlen Baum (F.).

\**Oenothera* L.: Über die in B eingebürgerten Arten *Oe. biennis* L., *Oe. rubricaulis* Klebahn, *Oe. chicaginensis* Renner, *Oe. bauri* Boedjin (= *Oe. hungarica* Borbás), *Oe. parviflora* L. und *Oe. ammophila* Focke sowie über die dort ± seltenen Arten *Oe. coronifera* Renner, *Oe. suaveolens* Desf. und *Oe. renneri* H. Scholz vgl. SCHOLZ in Wiss. Zeitschr. Pädag. Hochschule Potsdam Jg. 2, Math.-nat. Reihe (1956). Seitdem sind bemerkenswerte Fundorte von folgenden *Oe.*-Arten bekannt geworden:

\**Oe. coronifera* Renner in *Planta* 47 (1956): 239—240: B Lichterfelde, an der Bahn bei der Osdorfer Str. 1959; Tempelhof, an der Bahn bei der Teltowkanalbrücke südl. Bhf. Mariendorf und auf den umfangreichen Bahnanlagen südl. Bhf. Priesterweg; von dort bis in den Karl-Fischer-Weg in Steglitz verbreitet 1958, 1959 (SCH.).

\**Oe. ammophila* Focke: Eb in der Stadt und Umgebung nicht selten, leg. PASSARGE 1957 (SCH.).

\**Oe. bauri* Boedjin = *Oe. hungarica* Borbás: P an der Autobahn bei Michendorf 1957. Le an den Abhängen zum Oderbruchtal bei Libbenichen in Richtung Mallnow 1957. *Oe. bauri* dürfte im Odertal verbreiteter sein (SCH.).

\**Oe. renneri* H. Scholz: B beim Teufelssee im Grunewald jedes Jahr beobachtet; Lichtenrade, an der Bahn nördl. des Ortes 1957; Spandau, auf einem Sandhügel zwischen Freybrücke und den Niederungen bei Tiefwerder 1959; Wittenau, am Nordgraben bei der Oranienburger Str. 1959 (SCH.).

*Circaea alpina* L.: P Ziebchenbusch zwischen Ziebchenberg und Backofenberg bei Tremsdorf (HOFFMANN).

*Hippuris vulgaris* L.: Br Gräben im Krahnner Busch; Ostufer des Netze-ner Sees. P Golmer Luch südl. Nattwerder. Zo Ostufer des Mellensees (F.).

\**Scandix pecten-veneris* L.: B Lichtenrade, Spierdingseestr., leg. SCHULTE 1959, mit *Phalaris canariensis* L., aus Vogelfutter (SCH.).

\**S. iberica* M. B.: B Grunewald, Trümmerberg am Teufelssee. — Von voriger Art wohl kaum spezifisch zu trennen. Heimat: Vorderasien (SCH. 1958).

\**Caucalis latifolia* L.: B Schöneberger Südgelände (BERGER-LANDEFELDT 1939); Reinickendorf, auf Trümmern (leg. BENSER 1957).

\**Coriandrum sativum* L.: B einmal auf Schutt im Bez. Mitte (SCH.); Friedenau, in einem vernachlässigten Vorgarten in der Saarstraße (SCH.-M. 1958).

\**Bupleurum lancifolium* Hornem.: B Teltowkanal südl. Zehlendorf (SCH.-M. 1958).

*Apium graveolens* L.: T am Wege zwischen Brachwitz und Schlalach (F. 1956).

*A. repens* (Jacq.) Rchb. f.: Ar Ostufer vom Arendsee (F.).

\**Cornus stolonifera* Michx.: B eingebürgert in Alneten und Pado-Fraxineten: Riemeisterfenn und Langes Luch im Grunewald; Pfaueninsel häufig; Tegeler Fließtal bei Tegel (Su. 1958).

*Pyrola uniflora* L.: KöW in der Forst Friedersdorf östl. des Mocrinfeldes (1957). T südl. des Babrowsees bei Warthe (F.).

*P. virens* Schweigg.: Ly Hohe Heide am Weg vom Heckenhaus zum Küstrinchensee. Ze Buchheide am Plötzensee (F.). P Glindower Alpen (WERNICKE).

*P. rotundifolia* L.: Nr Kunstspring in der Nähe des Teiches (F.).

*Ledum palustre* L.: Ca „Hölle“ in den Cabeler Bergen (KR. 1959).

\**Oxycoccus macrocarpus* (Ait.) Pers.: B Spandau, Glühwürmchengrund, im Zwischenmoor (DE. 1957).

*Erica tetralix* L.: B Südostufer Nikolassee, leg. KNOSPE 1957 (E. KOCH). Ca südl. des Kuhringsberges. Sb Gr. Räschen, Dorfstelle Nossedil bei Freienhufen; Wormlager Heide; Koschenberg (KR. 1959).

*Lysimachia nemorum* L.: Fo Gutsпарк Groß-Kölzig (BALDE, KR. 1960).

*Glaux maritima* L.: L Wiesen östl. der Chaussee Luckau—Calau an der Abzweigung des Weges nach Frankendorf, zwischen der Chaussee und der Trasse der ehem. Bahnlinie Luckau—Crinitz. Entgegen der Angabe bei SUKOPP, Salzstellen und Salzpflanzen (1955) ist diese Salzstelle noch vorhanden (KR. 1959).

*Samolus valerandi* L.: P am Ostufer des Sakrower Sees (F. 1952, KRAUSCH 1959). T am Weg zwischen Brachwitz und Schlalach (F. 1956).

*Trientalis europaea* L.: Be Kleiner Lottschensee bei Klosterfelde. KöW Forst Friedersdorf östl. des Mocrinfeldes (F.).

\**Buddleja davidii* Franch.: B Bez. Tiergarten, Lützowplatz auf Trümmerbergen und in der Ruine der Matthäikirche. — Verwilderter Zierstrauch. Heimat: Südostasien (SCH.).

*Gentiana pneumonanthe* L.: P Wiesen westlich Uetz; Wiesen am Gr. Zernsee bei Golm und Werder (WERNICKE); Wiesen am Nordufer des Plessower Sees (ARLT); Havelwiesen bei Krampnitz (PIETSCH); Golmer Luch (GÖRITZ).

*G. amarella* L.: P Wiesen am Nordufer des Plessower Sees (ARLT); Südost- und Nordost-Havelufer bei Werder (PIETSCH).

\**Vinca minor* L.: Nr Buchenwald zwischen Kunsterspring und dem Hohlen Baum; Wald bei Stendenitz (F.). P östl. Uferwald des Plessower Sees (HOFFMANN); Park Sanssouci am Neuen Palais und auf dem Drachenberg (F.).

\**Asclepias syriaca* L.: B Zehlendorf, Lindenthaler Allee Ecke Potsdamer Chaussee. Dort seit 1939 von DE. beobachtet. — Bienenfutterpflanze. Heimat: Amerika (SCH. 1959).

\**Calystegia sylvestris* (Willd.) Roem. et Schult. var. *pulchra* (Brumm. et Heyw.) Scholz: Vgl. SCHOLZ in Willdenowia 2 (1960): 398—401. B Dahlem, Ruinengrundstück in der Podbielskiallee, leg. SUKOPP 1955; Marienfelde, Kirchstr., ruderal am Straßenrand 1958. Die Art wird neuerdings allgemein *C. silvatica* (Waldst.) Griseb. genannt (SCH.).

\**Cuscuta campestris* Yuncker: B bis jetzt 7 Wuchsorte bekannt. KÖW Gr.-Köris, auf *Daucus carota*, leg. STRAUS 1950; Wildow, auf *Artemisia vulgaris* und *Bromus arvensis*, leg. STRAUS 1949. — Eine Art mit weitem Wirtspflanzenkreis; neben den genannten Arten wurde *C. campestris* parasitierend auf *Ambrosia*, *Convolvulus*, *Chenopodium*, *Sisymbrium* und *Poa* beobachtet. Über unterscheidende Merkmale gegenüber *C. gronovii* Willd. siehe ROTHMALER, Exkursionsflora von Deutschland (SCH.).

*C. lupuliformis* Kroker: B Siemensstadt, an der Spree beim Kraftwerk Reuter und auf der Sophieninsel (SCH. 1957); Fürstenbrunn (HEROLD 1950); Spandau, Havelufer nördl. der Freybrücke (SCH. 1959).

*Asperugo procumbens* L.: B Fließtal bei Hermsdorf (SCHOLZ 1955 und WINDISCH 1958); Wannsee, an der Havelchaussee bei der Gr.-Glienicker Brücke (SCH.); Britz, am Gutshof (SCH.-M. 1957). P Hermannswerder; Seestraße; Golmer Luch (WERNICKE). Se am Bahnhof Heinersdorf (PA.).

*Lappula myosotis* Moench: Eb Dünengebiet an der Bahn bei der Molkerei Eberswalde (PA.). B Charlottenburg-Nord, Goerdelerdamm (SCH.). Br Königsberg bei Deetz (ARLT). P an der Straße von Nattwerder nach Grube (F. 1955).

*Myosotis hispida* Schl.: B Marzahn, Brachland östl. des Ortes (SCH. 1959).

*Pulmonaria officinalis* L.: Gr auf der Buschwiese bei der Ziegelscheune (MICHAEL 1959). Br Krahnert Busch (ARLT 1957).

*Teucrium scorodonia* L.: Sz im Wohld bei Beetzendorf. Ste Bahnböschungen westl. Uchtespringe an der Strecke nach Jävenitz (F.).

\**Nepeta grandiflora* M. B.: P am Heiligen See, Seestraße 3 beim Kinderheim verwildert (F.).

*Prunella grandiflora* (L.) Jacq.: L Wendisch-Drehna, Waldrand nordöstl. des Dorfes (ARNDT 1959).

*Galeopsis pubescens* Bess.: B Jungfernheide, zwischen Siemessiedlung und Kurt-Schumacher-Damm 1958; Steglitz, Grunewaldstr. Ecke Schloßstr. 1958, 1959 (SCH.); Frohnau, Welfenallee (E. SCHMIDT 1958); am S-Bahnhof Wilhelmshagen (WA. 1950). P Schuttplatz in der Böcklinstr. 1952; am Weg von Golm zum Galliner Damm 1954 (F.).

*Lamium maculatum* L.: B Lankwitz, unter Gebüsch am Straßenrand der Edenkobener Str. (SCH.).

\**Stachys annua* L.: B Trümmengelände Beusselstr. (Su. 1957); Spandau, Lindenufer (W. KRÜGER 1958).

\**Salvia glutinosa* L.: Eb Hang am Amtssee bei Chorin, verwildert (BENKERT 1958).

\**S. verticillata* L.: A Gramzower Forst nördl. des Jakobsdorfer Sees (F. 1957). P Katharinenholz (F. 1957).

\**Melissa officinalis* L.: B Gr.-Glienicke, beim Gut Ritterfeld, verwildert (SCH. 1959).

\**Solanum nigrum* L. subsp. *humile* (Bernh.): B Bez. Mitte, Reinhardtstr. (SCH.).

\**S. nitidibaccatum* Bitter: B Lichterfelde, Berliner Str. am Waltroper Weg 1959; Spandau, Weinmeisterhornweg bei Str. 751, 1959; Grunewald, Ruderalgelände bei Paulsborn. — Diese sich einbürgernde, *nigrum*-ähnliche *Solanum*-Art ist verschlüsselt in WÜNSCHE-SCHORLER, Die Pflanzen Sachsens, 12. Aufl. (1956). In DANDY, List of British Vascular Plants (1958) ist *S. nitidibaccatum* als Synonym von *S. sarrachoides* Sendtn. aufgeführt. Die Berliner Pflanzen tragen auf der Korolle strichförmige schwarze Zeichnungen. Heimat: Südamerika (SCH.).

\**S. triflorum* Nutt.: B Tegel, Seidelstr., an der Einfahrt zum Flugplatz; Wittenau, an einem Zaun Wilhelmsruher Damm Ecke Oranienburger Str. 1959. — Heimat: Amerika (SCH.).

\**Verbascum blattaria* L.: B Bez. Tiergarten, Schutt am Reichstag; Steglitz, Ruinengrundstück in der Kissinger Str. 1958 (SCH.); Zehlendorf, auf Rasenfläche vor dem Universitätsneubau (MOLLENHAUER 1959). P Grasflächen am Bot. Inst. und im Park Sanssouci (KR. 1959).

*Antirrhinum orontium* L.: Na Acker bei Paaren (F. 1958). P feuchter Acker bei Nattwerder (PIETSCH 1953).

\**Linaria genistifolia* (L.) Mill.: B Britz, Brachäcker (SCH.-M. 1957).

\**Cymbalaria muralis* G. M. Sch.: Ly an Häuserruinen mehrfach. B zerstreut an Mauern, nach dem Kriege auf Hausstrümmern (SCH.). P verbreitet an Mauern der Orangerie, ferner am Neuen Palais, bei den Römischen Bädern und an den Mauern des Obeliskeinganges (F.).

\**Chaenorhinum minus* (L.) Lange: B in der Innenstadt auf Trümmerschutt und an Straßenrändern. Seltener außerhalb des engeren Stadtgebietes (SCH.).

\**Scrophularia vernalis* L.: B Bez. Tiergarten, Hausruine in der Brückenallee, dort merkwürdigerweise schon 1876 gesammelt („an der neuangelegten Straße zwischen Schloß Bellevue und Moabit“ VBVB 18: 28) (SCH.).

\**Mimulus guttatus* DC.: P sandiges Ufergelände der Havel bei Krampnitz, zwei Exemplare (PIETSCH 1954).

*Gratiola officinalis* L.: B Havelwiesen bei Heckeshorn (HEROLD).

*Limosella aquatica* L.: Gr Dorfteiche in Badingen und Klosterfelde (F.).

*Veronica longifolia* L.: B im Ufergebüsch auf der Insel Kälberwerder in der Havel (WA. 1944, SCH.); Grunewald, Schuttplatz im Jg. 4 (RS.). P Werder an der Straße nach Phoeben (F.); Golmer Luch; Havelufer bei der Sakrower Kirche und bei Moorlake (PIETSCH).

*V. dillenii* Crantz: B Baumberge bei Heiligensee (SU. 1953); Müggelheim (SCH.-M. 1957); Wannsee, Forstacker (KOCH); Wannsee, Ödland nördl. der Glienicke Str.; Acker südwestl. Gosen (SCH. 1958); Wilhelmshagen (SU. und WA. 1959). Bu Köterberg bei Dahmsdorf (F.). KöW Bestensee (STR. 1950).

\**V. persica* Poir.: B im Gebiet zerstreut, an Wegrändern, in Gärten usw. (SCH.).

*V. agrestis* L.: B Acker auf dem Vierrutenberg bei Lübars 1958; Acker-  
rand südl. Marienfelde 1958, det. HAMANN; Wittenau, Acker nördl. Wilhelms-  
ruher Damm 1959 (SCH.).

*V. teucrium* L.: Bu Steinmauer des Kirchhofes in Dahmsdorf (F.).

*V. anagalloides* Guss.: B Ausstiche Wilhelmsruh (STR. 1947).

*V. catenata* Penn. = *V. aquatica* Bernh.: Vgl. BURNETT in *Watsonia* 1  
(1950). B Wittenau, an Gräben nördl. vom Wilhelmsruher Damm zusammen  
mit *V. anagallis-aquatica* (SCH. 1958); Kaulsdorfer Baggerteiche (VOBACH  
1959).

\**Digitalis purpurea* L.: Ra Hoher Rott (KLEWITZ). B Grunewald, am  
Barssee seit 1932; Westrand des Langen Luchs (SU. 1958); Gatow, Helle Berge  
(SCH. 1958); Spandau, westl. Wasserwerk (SCHÖNFELD 1958). P Potsdamer  
Forst, Jg. 162 (BENKERT 1958).

\**Orobanche ramosa* L.: Na auf Hanf bei Paaren mehrfach (F. 1958).

*Pinguicula vulgaris* L.: Gr Häsener Luch (BLEY 1959). P Flachmoor zwi-  
schen Wurzelfenn und Lienewitzsee (BENKERT 1957).

*Utricularia neglecta* Lehm.: P Waldtümpel bei Ferch (NEUBAUER 1958).

*U. intermedia* Hayne: Rg bei Sellenwalde im Graben zwischen dem  
Kölpinsee und der Chaussee (F.).

*Plantago maior* L. subsp. *intermedia* (Gilib.) Lange = *P. intermedia*  
Gilib. s. W. Koch: B auf feuchten Äckern nicht selten, nur ausnahmsweise auf  
anderen Standorten. — Die Sippe ist von Zwergformen des *Pl. maior* subsp.  
*maior* zu unterscheiden! Sie ist gekennzeichnet durch dicke, niederliegende Blü-  
tenstandsschäfte und zahlreichere Samen in größeren Samenkapseln. Über beide  
Sippen vgl. W. LUDWIG in *Jahrb. Nassauischen Ver. Naturkd.* 92 (1956)  
(SCH.).

\**P. coronopus* L.: B Eichkamp, Kühler Weg (HAMANN 1959).

*Littorella uniflora* (L.) Asch.: Br Südufer Wusterwitzer See (ULRICH und  
VOGEL 1959).

*Sherardia arvensis* L.: L Drehnaer Weinberg (KR.).

*Asperula tinctoria* L.: T Hügel nördl. Lüdendorf (HUDZIOK 1954).

*Galium sylvaticum* L.: Br Krahner Busch (F.).

*G. scabrum* L.: Nr Wald zwischen Forsthaus Pfefferteich und Franken-  
dorf mehrmals. Od im Wald nordwestl. Neuendorf am Weg zum Parsteiner  
See (F.).

*G. cruciata* (L.) Scop.: Zo Straßengabelung westl. Glasow (ARLT 1957).

\**G. tricornis* Stokes: B Friedenau, Saarstr. (SCH.-M. 1958).

\**Sambucus racemosa* L.: B eingebürgert im Grunewald, besonders in  
seinem Ostteil und an den Havelhängen gegenüber Schwanenwerder (SU.).  
Zo Rottbusch bei Genshagen, Erlenwaldrand (ARLT 1957).

*Dipsacus silvester* Huds.: Od Breitefenn (STR. 1950). Kü Kustrin-Kietz  
in verwilderten Gärten viel (STR. 1946). B Britz, eine Pflanze am Teltow-  
kanal (SU.).

*Scabiosa columbaria* L.: Zo Niederung südl. Rangsdorfer See; Weinberg  
bei Märkisch-Wilmersdorf (ARLT 1957).

*Campanula bononiensis* L.: A Heckenweg am Unteren Uckersee nordöstl.  
Stegelitz (F. 1957).

\**Solidago gigantea* Ait.: B zerstreut an Gewässern und Müllplätzen, nur  
ausnahmsweise an Wegrändern und auf Hausruinen. Eingebürgert, aber be-  
deutend seltener als *S. canadensis* L., die in Berlin gemein ist (SCH.).

*Aster linosyris* (L.) Bernh.: Lw Dobbrikower Weinberg (STRICKER und HUNZIOK 1952).

\**Erigeron strigosus* Mühlenbg. ex Willdenow = *Stenactis annua* subsp. *strigosa* (Willd.) Soó.: B zerstreut auf Gras- und Odplätzen. Im Tiergarten an der Hofjägerallee, von dort schon von ASCHERSON 1864 angegeben (SCH.).

\**E. annuus* (L.) Pers. = *Stenactis annua* (L.) Nees: B zerstreut, aber bedeutend seltener als *E. strigosus*. Von *E. strigosus* durch bläulich lilafarbene Strahlblüten und gezähnte Stengelblätter unterschieden. Über beide Arten vgl. W. KOCH in Ber. Schweiz. Bot. Ges. 37 (1928) (SCH.).

*Filago germanica* L.: T Ostufer des Kl. Warther Sees (F. 1952).

*Antennaria dioica* (L.) Gaertn.: Sb im Heidegebiet um Gr. Räschen häufig im Calluna-Kiefernwald und im Calluno-Genistetum (KR. 1959).

*Gnaphalium luteo-album* L.: B Kladow, Acker nördl. des Ritterfelddammes (SCH. 1958).

*Inula salicina* L.: Nr Lüchfeld (F.). B Spandau, am Waldrand der Stadtforst östl. des Niederneuendorfer Kanals mit *Serratula tinctoria*, 1958; Witte-  
nau, bei der ehem. Fasanerie, bereits DEGENKOLB 1865 (VBVB 8: 131) (SCH.).  
P Wildpark, am Bahnwärterhäuschen bei der Allee (F.).

*Pulicaria dysenterica* (L.) Bernh.: Gr Südostufer des Gehronsees. Nr Wustrau am neuen Rhin nahe der Brücke (F.).

\**Ambrosia psilostachya* DC. B Siemensstadt, Saatwinkler Damm zwischen Rohrdamm und Bhf. Gartenfeld seit 1945, zuerst von HEROLD beobachtet; Bez. Tiergarten, auf dem Gelände der projektierten Großmarkthalle an der Beusselstr., dort schon von LADEMANN 1927 beobachtet, VBVB 71 (1929): 39, auch 1933 leg. THEEL (Herb. Bot. Museum Berlin-Dahlem); Tegel, Schuttdamm vor der Industrieanlage, leg. BEGER 1938 (Herb. Bot. Museum Berlin-Dahlem); Lichterfelde-Süd, Sandaufschüttung am Teltowkanal beim Landschaftsschutzgebiet 1959. Na an der Bahnstrecke zwischen Bhf. Finkenkrug und dem westl. gelegenen Bahnwärterhäuschen in großen Mengen, mindestens seit 1950 bekannt, 1958 auch von FISCHER beobachtet. — Die Art ist von allen Sammlern und Beobachtern für *A. artemisiifolia* gehalten worden. Auch die Abb. in HEGI, Illustr. Flora von Mitteleuropa, ist nicht *A. artemisiifolia*, sondern *A. psilostachya*, worauf auch schon im Nachtrag zum „Hegi“ Bd. 7: 211 hingewiesen wird. Beide Arten sind abgebildet in HEINE, Jahrb. Ver. Naturkd. Mannheim 117/118 (1952). *A. psilostachya* ist ausdauernd und vermehrt sich durch Wurzelsprosse, *A. artemisiifolia* ist einjährig (SCH.).

\**A. artemisiifolia* L.: B Bez. Tiergarten, Moltkestr.; Charlottenburg-Nord, Goerdelerdamm. — Nach BECHERER in Ber. Schweiz. Bot. Ges. 52 (1942) in Europa nur *A. elatior* L. Beide Arten sind aber kaum spezifisch zu trennen (SCH.).

\**A. trifida* L.: B Tegel, rechts und links der Karolinenstr. bei der Humboldt-mühle, seit 1934 bekannt. — Heimat des Genus *Ambrosia*: Nordamerika (SCH.).

\**Iva xanthiifolia* Nutt.: B Charlottenburg, Salzufer und Siegmunds Hof, seit 1950 beobachtet; Reinickendorf, Müllplatz; Bez. Tiergarten, im Westhafen; Lichterfelde, Schuttplatz am Stichkanal 1959. — Heimat: Nordamerika, im Süden der Sowjetunion eingebürgert (SCH.).

\**Xanthium strumarium* L.: B Dahlem, eine Pflanze Königin-Luise-Str. Ecke Zeunepromenade 1956. — Früher in Berlin häufiger. Bei dem vorliegenden einzigen Fundort könnte an eine Verwilderung aus dem nahegelegenen

Bot. Garten gedacht werden. *X. strumarium* ist aber dort in den letzten Jahren nicht kultiviert worden. Heimat der Art: Mittelmeergebiet, vgl. LÖVE und DANSEREAU, Can. Journ. Bot. 37 (1959): 185 (SCH.).

\**X. albinum* (Widder) nov. comb. = *X. riparium* var. *albinum* Widder in Fedd. Rep. spec. nov. Beih. 20 (1923): 105 u. Tafel III, Fig. 34: B die häufigste *Xanthium*-Art; zerstreut auf Sand- und Schuttboden, vornehmlich an Spree und Havel. — *X. albinum* unterscheidet sich von *X. riparium* durch dickere Fruchtköpfchen mit dichter stehenden Hülldornen, höheren Wuchs und stärkere Behaarung. Die Blattfläche des *X. albinum* ist am Grunde herzförmig, nicht keilförmig wie bei *X. riparium*. Die Beständigkeit der unterscheidenden Merkmale beider Arten wurde durch Kulturen im Bot. Garten Berlin-Dahlem überprüft. — *X. albinum* ist bisher nur (nach WIDDER) von der Elbe und von der Oder bei Frankfurt bekannt gewesen (SCH.).

\**X. riparium* Itzigs. et Hertsch em. Lasch: B Bez. Tiergarten, Friedrich-Krause-Ufer; Spandau-Staaken, an der Str. 448 1959. — Die Art ist in Berlin heute selten, ganz im Gegensatz zu *X. albinum* (SCH.).

\**Rudbeckia hirta* L.: Fr Wiese nordöstl. Briesener Zootzen (PA.).

\**Guizotia abyssinica* (L.) Cass.: B Wittenau, Müllplatz bei der Kolonie Bürgersruh 1958; Wannsee, Müllplatz an der Glienicker Str. 1958. — Vogelfutterpflanze. Heimat: Ostafrika (SCH.).

\**Bidens frondosa* L. = *B. melanocarpa* Wiegand.: Vgl. SHERFF, The genus *Bidens*, Field Museum Nat. History 16, Bot. Ser. (1937). B nicht nur an Gewässern, sondern auch an Straßenrändern, Zäunen und auf Schutt. Die var. *anomala* Port. ex Fernald häufig an Gewässern des Stadtgebietes, oft ausschließlich, auch P bei Seddin beobachtet. — Über die var. *anomala*, eine Form mit aufwärts gerichteten Borsten an den „Zähnen“, vgl. SCHOLZ in Natur und Heimat (Münster) 15 (1955) (SCH.).

\**Galinsoga ciliata* (Raf.) Blake = *G. quadriradiata* auct. non Ruiz et Pavon: Vgl. LOUSLEY in Watsonia 1 (1950). B in einigen Bez. ziemlich häufig oder doch stellenweise, in anderen aber gänzlich fehlend. Für Berlin erstmalig von ASCHERSON und GRAEBNER 1899 als „lästiges Unkraut“ für den alten Bot. Garten angegeben (*G. hispida*). — Die Arbeit von THELLUNG in Allg. Bot. Ztg. 1915 ist durch die oben genannte Arbeit von LOUSLEY in verschiedener Hinsicht überholt (SCH.). Zo feuchter Acker 1 km ost-südöstl. Ahrensdorf (ARLT 1957).

*Anthemis tinctoria* L.: B Gatow, Feldrain westl. des Ortes (SCH. 1957).

*A. ruthenica* M. B.: Na südlicher Abhang in Falkenrehde an der Straße am Südausgang des Dorfes. Hier in großer Menge im lückigen Sandtrockenrasen seit 1954 regelmäßig beobachtet (F.).

*A. cotula* L.: B Tegel, an der Humboldtmühle eine Pflanze (SCH. 1955).

*Achillea cartilaginea* Ledeb.: Eb am Finowkanal nahe der Badeanstalt Eberswalde (PA.).

*Chrysanthemum segetum* L.: B Lübars, Acker an der Blankenfelder Chaussee (SCH. 1958).

*Ch. corymbosum* L.: A Hänge am Buchsee bei Bölkendorf (KR. 1957).

\**Artemisia pontica* L.: B Schuttplatz in Blankenburg beim S-Bahnhof mehrere Pflanzen (SCH. und Su.).

\**A. scoparia* Waldst. et Kit.: B Bez. Tiergarten, Alt-Moabit an der S-Bahnbrücke und am Straßenrand, seit 1953 bekannt (SCH.).

\**A. annua* L.: B Steglitz, massenhaft auf dem Ödgelände zwischen Bergstraße und Heidschnuckenweg beim „Insulaner“ über mehrere Jahre, heute Wuchsort vernichtet. — Heimat: Asien (SCH.).

*Arnica montana* L.: Sb Gr. Räschen, Dorfstelle Nossedil bei Freienhufen (KR. 1959).

*Senecio paludosus* L.: Gr Häsener Luch (BLEY). Ra Rhinow bei Stölln auf Sumpfwiesen an der Straße nach Klessen häufig (F.). B Großer Rohrpfuhr in der Spandauer Stadtforst (SU. 1956); Havelwiesen zwischen Wannsee und Glienicker Brücke mehrfach (SCH. 1956, SU. 1957).

*S. fuchsii* Gmel.: B Tiergarten, auf einer Hausruine in der Hildebrandstraße (SCH. 1957).

*S. aquaticus* Huds.: B Bez. Tiergarten, am Lehrter Bhf. zwischen Bahnkörper und Invalidenstr., schon mehrere Jahre (SCH.).

*S. erraticus* Bert. subsp. *barbareaefolius* (Wimm. et Gr.) Hegi: B Köpenick, Pferdebucht, leg. VOBACH 1958 (SCH.).

*S. vulgaris* L. var. *radiatus* Koch: Od Brodowin auf Äckern am Weg nach Pehlitz (F.).

*Arctium nemorosum* Lej. et Court.: Fr im Friesacker Zootzen (F.).

\**Carduus acanthoides* L.: B dieser Neophyt ist im Stadtgebiet stellenweise anzutreffen; seltener in den Randgebieten (SCH.).

*Cirsium acaule* (L.) Scop. f. *caulescens* Rchb.: B Wiese am Rande des NSG Schildow (SU. und WA. 1959). Köw Gr. Köris, Löptener Lehmgruben (STR. 1947).

\**Silybum marianum* (L.) Gaertn.: B Bez. Tiergarten, auf dem Gelände der projektierten Großmarkthalle an der Beusselstr.; Reinickendorf, Müllplatz (SCH.).

*Onopordum acanthium* L.: B Bez. Tiergarten, auf Trümmerschutt am Reichstr. und auf dem Gelände der projektierten Großmarkthalle an der Beusselstr.; Charlottenburg-Nord, Goerdelerdamm Ecke Tegeler Weg; Britz-Süd, auf dem jetzt bebauten Gelände 1957; Wannsee, Müllplatz an der Glienicker Str. 1958; Lichterfelde, Berliner Str. in der Nähe des Landschaftsschutzgebietes 1959; Schöneberg, am Bahnhof 1959 (SCH.); Pfaueninsel (BERGER-LANDEFELDT 1955); Malchow (PATZKE 1949).

\**Centaurea nigrescens* Willd.: B Lichterfelde, Böschung des Teltowkanals beim Schloßpark 1957 und bei der Kolonie Giesendorf zahlreich 1959 (SCH.).

\**C. diffusa* Lam.: B Bez. Tiergarten, auf dem Gelände der projektierten Großmarkthalle an der Beusselstr. zahlreich, dort Bastarde *C. diffusa* × *C. stoebe* L.; Bez. Kreuzberg, Oranienstr. bei der Jakobikirche; Spandau-Hakenfelde, Buchenweg; am Bahnkörper an der Brauerstr. zwischen Bhf. Lichterfelde-Ost und Brauerplatz 1959, am Bhf. Lichterfelde-Ost schon in den ersten Nachkriegsjahren von DE. beobachtet; Steglitz, Bahnstr.; Hermsdorf, Triftweg bei den Rollbergen 1959; Rudow, Wildmeisterdamm bei der Neuköllner Str.; Schönholz, am Parkfriedhof; Bez. Mitte, Thälmannplatz (SCH.).

\**C. diluta* Ait.: B Spandau-Amalienhof, Gemüseacker am Rollstabweg, det. WAGENITZ. — Heimat: westl. Mittelmeergebiet (SCH. 1959).

*Picris hieracioides* L.: B Wedding, Lynarstr. Ecke Tegeler Str., dort mehrere Jahre massenhaft auf Ziegelschutt einer Hausruine; Zehlendorf, van-ter-Hoff-Str. eine Pflanze; Lichterfelde, am Teltowkanal zahlreich 1957, 1959 (SCH.).

\**P. echioides* L.: B Gartenacker in Blankenburg (DÜLL 1957).

*Tragopogon pratensis* L. subsp. *minor* (Mill.) Hartm. = *Tr. minor* Mill.: B verschiedentlich in Dahlem (SCH.); Steglitz, Feuerbachstr. (SCH.-M. 1958).

*Scorzonera humilis* L.: Gr Lindow, im Walde am Südufer des Wutzsees ziemlich zahlreich (F.). Sb etwa 2 km nördl. Gr. Räschen an der Chaussee nach Alt-Döbern (KR. 1959).

*Lactuca serriola* Torner: P um Potsdam verbreitet, so am Stadtschloß, an der Heinrich-Mann-Allee, an der Michendorfer Chaussee, beim Bahnhof Wildpark, im Golmer Luch und an anderen Stellen (F.).

*Crepis praemorsa* (L.) Tausch: Pr trockene Glatthaferwiese nördl. Fergitz (FR. und KR. 1959).

*Hieracium auricula* L.: Gr am Nordufer des Wutzsees. Ste Klinker Fenn (F.). Fi Doberlug Buchwald; Weg westl. Oberförsterei Grünhaus (KR. 1958).

\**H. aurantiacum* L.: Nr auf einer Feuchtwiese an der Brücke bei Molchow in großen Mengen verwildert (F.). B am Reichstag auf einer ruderalen Sandfläche (SCH. 1958); Steglitz, Stadtpark (HEROLD).

*H. echioides* Lumnitzer: Eb westl. des Schiffshebewerkes und im Kiefernwald an der Chaussee Liepe—Eberswalde nördl. des Kanals (KR. 1958).

*H. baubini* Bess.: B Dahlem, grasiger Wegrand im Kiebitzweg (SCH.).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [98-100](#)

Autor(en)/Author(s): Scholz Hildemar, Sukopp Herbert

Artikel/Article: [Zweites Verzeichnis von Neufunden höherer Pflanzen aus der Mark Brandenburg und angrenzenden Gebieten 23-49](#)